



Westendorfer Bote

40. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

März 2024



Im Tal war im Februar schon Frühling ... (Bild: A. Sieberer)

GLASEREI



05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Inhalt

Thema

- 4 Es geht uns (noch) gut ...
- 5 Klima-Argumente
- 6 Frauen und ihre Rechte
- 8 Wer hat die Hosen an?
- 9 Der Zauber eines Künstlers

Mitteilungen

- 10 Informationen der GR-Fraktionen
- 12 Der Bürgermeister informiert
- 13 Volksbegehren
- 16 Raus aus dem Förderdschungel
- 18 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim
- 19 Die Feuerwehr dankt
- 20 Gemeindebücherei

Schulen

- 22 Neues aus der Volksschule
- 23 Alternativsport in der Mittelschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 24 Winter-Woodstock der Blasmusik
- 24 Was ist los im März?
- 29 Neuwahlen bei den Bäuerinnen

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Informationen zum Pflegegeld
- 30 Mütter-Eltern-Beratung
- 31 Kinderkrippe Simba 2 eröffnet

Vereinsnachrichten

- 33 Tafel Brixental sucht neues Zuhause!
- 34 Erfolgreicher Rennwinter
- 35 Information der Bergrettung
- 36 Alpenvereinsinformationen
- 38 Volleyballnachrichten
- 39 Lauftreff-Saisonstart
- 39 Ostereierschießen
- 40 Fußball-Nachrichten

Aus der Pfarre

- 42 Pfarrbrief
- 43 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 44 Aus der Pfarre

Service

- 48 Leserbrief
- 49 Vor 70 Jahren ...
- 49 Nachruf
- 50 Das Wetter im Februar
- 51 Termine

In eigener Sache



Wir leben in herausfordernden Zeiten. Vor allem Kriege in der Nachbarschaft und die Klimaänderungen sorgen vielfach für großen Pessimismus. Aber auch in schwierigen Zeiten ist es wichtig, optimistisch zu bleiben. Das kommt in einem Artikel auf Seite 4 zum Ausdruck. Ein Text zu Frauenrechten (anlässlich des Frauentags) auf Seite 6 und Gedanken zur Gleichberechtigung im Tierreich (Seite 8) sind weitere Bestandteile der Themenseiten dieser Ausgabe. Hinzu kommen ein Beitrag über den Entfesselungskünstler Houdini (Seite 9), der im März 150 Jahre alt geworden wäre, und einige kürzere Texte.

Die Faschingsbeiträge in der Februarausgabe wurden von den

meisten Lesern natürlich als solche erkannt, offenbar aber nicht von allen, deshalb sei zur Sicherheit an dieser Stelle festgehalten, dass es für uns Westendorfer keine neuen Autokennzeichen geben wird. Das Kennzeichen WD existiert allerdings tatsächlich, mit ihm sind Wiener Diplomaten unterwegs.

Für die Aprilausgabe wird aufgrund der Osterferien, die genau in die letzte Märzwoche fallen, der Redaktionsschluss ausnahmsweise um zwei Tage vorverlegt (auf den 22.3.). Wir bitten um Beachtung.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Anzeigentarife ab Aprilausgabe 2024

- 1/1 Seite: € 265.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 155.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 107.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 93.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 76.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 60.-

Kurse

Wirbelsäulengymnastik, Herrenturnen, Rücken- schule

Diese Kurse haben im Jänner und Februar wieder begonnen. Bei Fragen bitte mit den Kursleitern und Kursleiterinnen Kontakt aufnehmen!

Rockenhoangascht

Den nächsten Seniorennachmittag gibt es am 12. März (siehe rechts)!



Vortrag

Einen interessanten Vortrag für alle, die im Sommer ihre Balkone mit Blumen schmücken, bieten wir am 10. April an (siehe unten).

Das insektenfreundliche Balkonkistel

Bunte Balkonblumen bringen im Sommer Farbe in jede Gemeinde. Die Klassiker unter den Balkonpflanzen haben den Nachteil, dass ihre Blüten keinen Nektar und Pollen enthalten. Insekten gehen so leer aus.

Dabei gibt es tolle Alternativen, die nicht nur optisch ein Highlight sind, sondern auch bei Insekten überaus beliebt sind.

Wie man aus seinem Balkonkistel einen wahren Insektenmagneten macht und hier Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen beobachten kann, erfahren Sie in diesem Vortrag von Matthias Karadar, MSc (Natur im Garten).

Mittwoch, 10. April, 20 Uhr

Mittelschule Westendorf
Freiwillige Spenden!



**Der Westendorfer Bote -
seit über 39 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Nachmittag für Senioren (Rockenhoangascht)

Dienstag, 12.3.,

13.30 - 16.30 Uhr, Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Keine Anmeldung nötig!

Aquarell zu verkaufen!

Der bekannte Maler Heinz Hofer hat der Erwachsenen-schule anlässlich der Ausstellung das Aquarell „Im Unterdorf“ zur Abdeckung

der Unkosten überlassen. Wir bieten es hiermit zum Verkauf an. Anfragen und Angebote bitte an die Redaktion!



Mehr als hundert Aquarelle zweier Künstler, darunter auch acht Bilder mit Motiven aus unserem Ort und etliche mit Ansichten aus der näheren Umgebung, waren von Anfang Jänner bis Anfang Februar in der Ausstellung in der Schule zu bewundern.

Recht viele Interessierte kamen zum Schauen und

Staunen, es waren aber nur sehr wenige Westendorfer darunter.

Die Organisation einer so großen Gemäldeausstellung ist mit viel Arbeit und etlichen Kosten verbunden. Dieser Aufwand lohnt sich nicht, wenn das Interesse fehlt. Daher wird diese Gemäldeausstellung wohl die letzte gewesen sein.

Ich wünsche mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr, Theologe, Philosoph, 1892-1971

Redaktionsschluss: 22. März

Optimismus und Gelassenheit statt Angst und Empörung

Es geht uns (noch) gut ...

Jeder zweite 16- bis 26-jährige Mensch in Europa denkt, dass es ihm in Zukunft schlechter gehen wird als seinen Eltern.

Daran sind aber nicht nur die aktuellen Krisen schuld. Bei der pessimistischen Grundstimmung handelt es sich um einen schleichen- den Trend, der schon vor vielen Jahren eingesetzt hat und der sich auch nicht so schnell wieder umkehren wird. Anstatt mit Euphorie in die Zukunft zu blicken, herrscht ein Gefühl von Resignation. Viele junge Menschen geben nicht nur andere, sondern auch sich selbst auf. Sie sehen selbst kaum noch Gestaltungsoptionen.

Aus älteren Studien wissen wir, dass es Zukunftsängste immer schon gab. Beispielsweise hat in den 1980er-Jahren im Westen die Angst vor dem Ozonloch oder der nuklearen Katastrophe dominiert. Derzeit sehen wir, dass das Versprechen, dass es für die moderne Gesellschaft immer nur den Weg nach vorne und hinauf gibt, nicht eingehalten werden kann. Mehr Wohlstand, mehr Freiheit, mehr Technologie, mehr Selbstoptimierung und Selbstentfaltung - all das wird angesichts der Klimakrise nicht möglich sein.

Wenn die Fortschrittshoffnung schwindet, stellt sich

eine Verlustangst ein. Selbst Technologien, die uns weitere Errungenschaften versprechen - etwa die künstliche Intelligenz -, werden zusehends als Bedrohung gesehen. Was aber fehlt, sind Utopien, denen wir uns nähern können, auch wenn sie letztlich nicht ganz erreicht werden können. Aber vielleicht lohnt es sich, kleine Schritte zu setzen ...

Überraschende Ergebnisse brachte auch eine kürzlich veröffentlichte Studie: Sieben von zehn Österreichern betonen dabei, dass es ihnen gut gehe. Allerdings meinen die meisten von ihnen, dass es vielen anderen Österreichern schlechter gehe. Experimente zeigen ein ähnliches Bild: Je weiter entfernt Menschen sind, für umso unzufriedener halten wir sie.

Vermitteln uns die Medien mit ihren Schreckensbildern diese Meinung?

Immer wieder hört man ja beispielsweise, dass so viele Menschen armutsgefährdet sind. Ökonomen weisen zwar immer wieder darauf hin, dass man Armut nicht mit dem statistisch festgelegten Begriff „armutsgefährdet“ gleichsetzen darf, doch wenn z.B. ein Politiker genau das sagt, wird ihm daraus eine Schlinge gedreht und ihm unterstellt, die Sorgen der nicht Wohlhabenden

nicht wahrnehmen zu wollen.

Daten zeigen das Gegenteil: Noch vor etwa 40 Jahren lebte fast jeder zweite Mensch in der Welt in Armut, heute ist es „nur noch“ jeder zehnte. Der schnelle Rückgang der Armut ist vielleicht die größte Errungenschaft der jüngeren Vergangenheit. Trotzdem denken die meisten von uns, die Armut habe zugenommen. Es stimmt, dass sich viele einschränken müssen. Das hat aber noch nichts mit allgemeiner Armut zu tun!

Die Lebenserwartung hat sich in den entwickelten Ländern in den vergangenen 150 Jahren verdoppelt. Ähnliches gilt auch für die Bevölkerung in Asien und Afrika, wo sie mittlerweile bei 72 Jahren (Asien) bzw. 62 Jahren (Afrika) liegt. Vor hundert Jahren war sie noch jeweils bei 28 Jahren!

Der Anstieg der Lebenserwartung hängt ursächlich mit der sinkenden Kindersterblichkeit zusammen. 1960 starb weltweit noch jedes fünfte Neugeborene innerhalb der ersten fünf Lebensjahre, heute ist es jede 20. Kind.

Ähnlich positiv entwickelt sich die Bildung. Selbst in Zentralafrika sind zuletzt zwei Drittel der Bevölkerung in die Schule gegangen, vor hundert Jahren konnte das nur eine winzige Minderheit tun.

Allerdings: Keine dieser positiven Entwicklungen muss in dieser Art weitergehen,

und es sind neue Probleme hinzugekommen, vor allem natürlich der Klimawandel mit seinen Folgen.

Aber auch hier sollten wir vorsichtig sein und nicht alles als negativ und unumkehrbar darstellen (siehe Artikel in der Augustzeitung). Laut Tiroler Tageszeitung sind z.B. die Treibhausgasemissionen in Österreich im Jahr 2023 um fast sieben Prozent zurückgegangen - ein kleiner Schritt, aber immerhin einer in die richtige Richtung! Verbesserungen gibt es auch in vielen anderen Ländern. So sinken die Emissionen in China und den USA, und das Ozonloch schrumpft, die Abholzung des Amazonas-Regenwaldes ging zurück.

Fortschritte gibt es auch in der Medizin, z.B. mittlerweile eine Impfung gegen Malaria.

Obwohl es weniger Leid gibt, nehmen wir dieses offenbar stärker wahr. Wir müssen Nachrichten vielleicht wieder mehr „filtern“ und das Positive erkennen. Negative Reize erreichen uns nämlich viel mehr als positive. Beispiel: Fast 40 Prozent der Ehen werden in Österreich wieder geschieden. Umgekehrt: Mehr als 60 Prozent der Ehepaare bleiben zusammen!

Es gilt also, die negativen Meldungen mit positiven Nachrichten abzugleichen.

Zur negativen Stimmung vieler Menschen tragen vor allem auch Verschwörungstheorien bei, von denen es

*Man muss die Musik des Lebens hören.
Die meisten hören nur die Dissonanzen.*

Theodor Fontane



Haben wir es verlernt, uns an kleinen Dingen zu erfreuen wie das afrikanische Kind, das in ärmlichen Verhältnissen lebt? (Symbolbilder: pixabay und F. Wagner)

viele gibt, von der „gefakten Mondlandung“ bis zu den „Drahtziehern“ hinter der CoV-Pandemie. „Wir leben nicht mehr in einer Debatte. [...] Diese ist durch die sozialen Medien fast völlig zerstört worden“, befindet etwa der Zukunftsforscher Tristan Horx. „Die Vernunft suchen wir im Netz vergeblich. Wenn man sich nur mit Menschen umgibt, die die eigene Meinung teilen, verliert man Empathie, jede abweichende Meinung ist nicht nur falsch, sondern auch böse.“

„Das Internet ist [...] eine Spielwiese der Minderwertigkeitskomplexer, die andere dort zum Teil im Schutz der Anonymität beleidigen, beschimpfen und sich abreagieren“, befindet auch der bekannte Psychiater Reinhard Haller in einem Interview mit der Kronenzeitung und ergänzt: „Wir müssen wieder lernen, zu diskutieren und zu akzeptieren: Wir haben zwar unterschiedliche Ansichten, aber wir bleiben Freunde.“

Daneben hat sich in manchen Kreisen eine große „Wehleidigkeit“ und „Empörtheit“ ausgebreitet. Man wendet sich klagend an Medien, wenn man bei der Matura eine Krawatte tra-

gen muss oder als „Herr“ angesprochen wird, obwohl man sich an diesem Tag als Frau fühlt. Viele begreifen sich täglich als Opfer von irgendwem oder irgendwas und wenden sich mit diesem „unsäglichen Leid“ an die Öffentlichkeit.

Manche Mitbürger sind geradezu krampfhaft auf der Suche nach Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen.

„Es gibt nur eine Sache, die wir fürchten müssen - die Furcht!“ Das sagte im Jahr 1933 der amerikanische Präsident Franklin D. Roosevelt. Mit Furcht, Wehleidigkeit und Selbstmitleid sind noch nie Probleme gelöst worden, wohl aber mit ein bisschen Optimismus und Gelassenheit.

Der Philosoph Sören Kierkegaard betrachtete radikalen Zweifel vor allem als ethisches Problem. Es brauche wenig Mut, alles anzuzweifeln, und viel mehr Mut, etwas wissen zu wollen. Freiheit ist für ihn die Fähigkeit, aus mehreren Optionen wählen zu können, und Zweifel Ausdruck davon, sich nicht entscheiden zu müssen.

Voraussetzung für Entscheidungen: Man muss sich - in verschiedenen Medien - informieren.

Angst kann nur überwunden werden mit dem Mut, „Fake News“ und Verschwörungstheorien zu hinterfragen, die immer mehr Verbreitung finden, da vor allem in den „sozialen Medien“ von Minderheiten viel Stimmung gemacht wird. Deshalb raten Experten, sich von zu vielen negativen Nachrichten abzugrenzen und sich zu überlegen, was man z.B. selbst gegen den Klimawandel im

eigenen Ort oder im eigenen Umkreis konkret tun kann. Das führt zu einem Gefühl der Selbstermächtigung und es tut der eigenen Seele gut, nicht immer auf die anderen zu schauen, sondern selbst einen Beitrag geleistet zu haben.

A.S.

Quellen: Pragmaticus, orf.at, Kleine Zeitung, derstandard.at, profil, TT, Kronenzeitung

Klima-Argumente

Immer wenn es einmal kalt ist oder schneit, hört man vermehrt Wortspenden, die eine Änderung des Weltklimas leugnen. Einige Aussagen sollen näher beleuchtet werden:

Klimawandel gab es schon früher!

Natürlich hat es in der Geschichte unserer Erde immer wieder warme und kalte Phasen gegeben. Diese lassen sich aber bisher alle mit natürlichen Faktoren erklären. Die aktuelle Erwärmung geht aber allein auf den Menschen und die Industrialisierung zurück. Würde der Mensch nicht so viele Treibhausgase ausstoßen, hätten wir aktuell höchstwahrscheinlich sogar eine Abkühlungsphase.

Zuerst sollen China und die anderen großen Verschmutzer etwas tun!

China liegt mit fast 11.000 Millionen Tonnen CO₂ jährlich tatsächlich auf Platz

eins der Verschmutzer, dann folgen aber bereits die USA, und auch die EU ist weit vorne zu finden. Wenn man allerdings die Verschmutzung auf die Bewohnerzahlen umlegt, sieht man, dass ein Österreicher schon jetzt mehr CO₂ produziert als ein Chinese.

Es ist ohnehin schon zu spät!

Wir haben immer noch viele Gestaltungsmöglichkeiten, vor allem hinsichtlich der Intensität der Klimaveränderung. Eine langsamere Erwärmung eröffnet uns auch mehr Möglichkeiten, uns anzupassen. Außerdem ist es wohl ein großer Unterschied, ob die Durchschnittstemperatur auf der Erde um zwei oder um fünf Grad steigt.

Außerdem: Oft können auch kleine Veränderungen große Auswirkungen haben!

Quellen: profil, klimafakten.de

Wer absolute Wahrheit will, bevor er einen Entschluss fasst, wird sich nie entscheiden.

Henri Frederic Amiel, Schriftsteller und Philosoph

Ein kleiner Streifzug durch die Geschichte - von Michaela Ehammer

Frauen und ihre Rechte

Liebe. Respekt. Sicherheit. Gleichstellung. Kontrolle über das eigene Leben und den Körper. Unabhängigkeit. Das sind nur ein paar Schlagworte, was wir Frauen wollen, damals wie heute. Vieles hat sich über Generationen positiv verändert. So waren Frauen früher eine Art Eigentum ihres Ehepartners und bis zur Heirat Eigentum ihres Vaters. Frauen wurde das Studieren lange Zeit verwehrt und es waren ihnen nur wenige Berufe vorbehalten.

Seit 1918 sind Frauen und Männer in Österreich vor dem Gesetz gleichberechtigt. So besagt es zumindest die Verfassung, die Realität schaut oft anders aus. Der Weg bis dahin war ein langer und mühsamer, den Generationen vor uns bestritten haben.

Der Privilegien, die wir Frauen heute so selbstverständlich genießen, sind wir uns nicht immer bewusst.

Nachfolgend ein kleiner Streifzug durch die Geschichte der Frauen und ihre Rechte.

Frauenwahlrecht

Wählen gehen zu dürfen, gehört zu den Grundpfeilern der Demokratie. Während das Wahlrecht für Männer bereits im Jahr 1861 eingeführt wurde, trat das allgemeine Wahlrecht für Frauen in Österreich erst am 12. November 1918 in Kraft – nach dem Ende der Habsburgermonarchie. Allerdings wurden Prostituierte, sogenannte Sexarbeiterin-

nen, aufgrund moralischer Bedenken bis in die 1920er Jahre von diesem Recht ausgeschlossen. Und bis 1930 wurden Frauen und Männer zudem mit verschiedenfarbigen Wahlkuverts zur Urne gebeten.

Der Durchbruch des Frauenwahlrechts hierzulande geht auf die Forderungen der bürgerlichen und proletarischen Frauenbewegung zurück,¹ allen voran auf die Sozialistin und Frauenrechtlerin Adelheid Popp. Bis dahin blieben dem weiblichen Teil der Bevölkerung viele Türen weitestgehend verschlossen, beispielsweise die Teilnahme am Vereinswesen oder politische Aktivitäten.

Ein Blick in die Weltgeschichte zeigt, dass diesen Forderungen bereits in vielen Ländern stattgegeben wurde. So gilt die kolumbianische Stadt Vélez als die erste Stadt weltweit, in der das Frauenwahlrecht eingeführt wurde, nämlich 1853. Um die Jahrhundertwende wurden die Stimmen der Frauen und ihr Ruf nach dem Recht zu wählen immer lauter, so waren es die Cook-Inseln, Neuseeland und Australien, die als erste Staaten der Welt den Protesten Folge leisteten.

Das erste Land in Europa war 1906 Finnland, das Schlusslicht wiederum bilden Frankreich und die Schweiz. Der Schweizer Kanton Appenzell Innerrhoden führte das Stimmrecht für Frauen sogar erst im April 1990 ein.



Es hat sich bei uns viel getan hinsichtlich der Gleichstellung von Frauen, aber in manchen Bereichen gibt es noch Aufholbedarf (Symbolbild: pixabay).

Frauen und das Auto

1888 schrieb eine Frau Geschichte. Ihr Name war Cäcilie Bertha Benz, sie war die Ehefrau des deutschen Automobilpioniers Carl Friedrich Benz und sie absolvierte nicht nur die erste Autofahrt einer Frau, sondern die allererste Fernfahrt. Frau Benz fuhr 106 Kilometer von Mannheim nach Pforzheim und drei Tage später auf einer anderen Route zurück. Das erregte enorme Aufmerksamkeit und trug wesentlich zum Durchbruch der Erfindung bei.² Die Strecke wird übrigens heute noch als „Bertha-Benz-Memorial-Route“ zum Nachfahren beworben.

Dennoch war die Pionierzeit des Automobils geprägt von Männern, denn die Anschaffung eines Gefährts kostete ein Vermögen, über das die wenigsten Frauen frei verfügen konnten. So waren 1912 lediglich 25 amtlich geprüfte Fahrerinnen in Wien gemeldet, im Gegensatz zu

über 7.000 männlichen Autohaltern.

Ein gesetzliches Verbot für Frauen, den Führerschein zu erwerben, gab es hierzulande nicht - anders als in Saudi-Arabien. Frauen mussten in diesem Wüstenstaat noch stolze 100 weitere Jahre warten, bis man ihnen dort den Zugang zum Autofahren gestattete.

Übrigens: Das erste Strafmandat einer Frau für zu schnelles Fahren ging an die französische Herzogin Anne d'Uzès. Sie fuhr in der Nähe von Paris 13 km/h, und somit 1 km/h über der Höchstgeschwindigkeit.

Weibliche Wendepunkte

In den 1970er Jahren gab es gleich mehrere Meilensteine für Frauen in Österreich. Zum einen wurde die Stellung unehelicher Kinder aufgewertet (1970), das Karenzgeld erhöht und der Mutter-Kind-Pass eingeführt (beides 1977) sowie das erste Frauenhaus in Österreich eröffnet (1978).

1975 wurde der Schwangerschaftsabbruch bis zum dritten Monat entkriminalisiert. Und im selben Jahr stellte die Familienrechtsreform Frauen und Männer rechtlich gleich. Dies bedeutete, Frauen durften über den Wohnsitz mitentscheiden, den Familiennamen frei wählen und ohne Zustimmung des Mannes einen Beruf ausüben - wenn auch die Entlohnung, das Arbeitsrecht sowie die Berufsfelder unterschiedlich ausfielen.

Im Mittelalter verkauften Frauen meist die hergestellten Produkte ihrer Männer oder waren vor allem in der Textilherstellung tätig. Näherin, Schneiderin, Kürschnerin oder Hutmacherin waren fest in weiblicher Hand.

Viele Berufe sind auch heute noch frauendominiert: Gesundheitswesen, Soziales und Erziehung, Friseur, Seelsorge, Reinigung oder Bibliotheken.

In Österreich lag das geschlechtsspezifische Lohngefälle (Gender Pay Gap) laut Eurostat 2020 bei 18,9 Prozent – und damit deutlich über dem EU Schnitt von 13,0 Prozent.³

Dass Frauen immer noch weniger verdienen als Männer - auch in der Pension -, hat unterschiedliche Gründe. Einer davon ist laut Statistik Austria die unterschiedliche Risikoneigung zwischen Männern und Frauen.

Am gleichwertigsten ist das Einkommen in Schweden und Dänemark verteilt.

Zur weiteren Information sowie Diskussion finden sich abschließend einige Filmtipps zum Thema Frauenrechte:

- „Die göttliche Ordnung“ von Petra Biondina Volpe
- „Stigma Monatsblutung“ von Rayka Zehtabchi
- „RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit“ von Betsy West und Julie Cohen
- „Der Brotverdiener“ von Nora Twomey
- „Suffragette – Taten statt Worte“ von Sarah Gavron
- „Sitara: Lass Mädchen ihren Traum erfüllen“ von Sharmeen Obaid-Chinoy
- „Die Berufung - Ihr Kampf für Gerechtigkeit“ von Mimi Leder
- „We Want Sex“ von Nigel Cole

¹ wikipedia.org

² wikipedia.org

³ bundeskanzleramt.gv.at

Wortgeschichte: Restaurant

Restaurants sind bekanntlich Speiselokale. Der Begriff stammt vom lateinischen „restaurare“ und bedeutet „wiederherstellen“.

Im wörtlichen Sinn lebt der Begriff in der Berufsbezeichnung „Restaurator“ für einen Fachmann, der etwas wiederherstellt, weiter.

Einst war mit „Restaurant“ eine Gemüse- oder Fleisch-

brühe gemeint. Sie diente dazu, die Kräfte wiederherzustellen. Auch heute bekommen Geschwächte meist als erste Speise eine kräftigende Suppe.

Später übertrug man den Namen der Brühe auf das Lokal, in dem diese Brühe serviert wurde.

Quellen:
wikipedia, frau aktuell



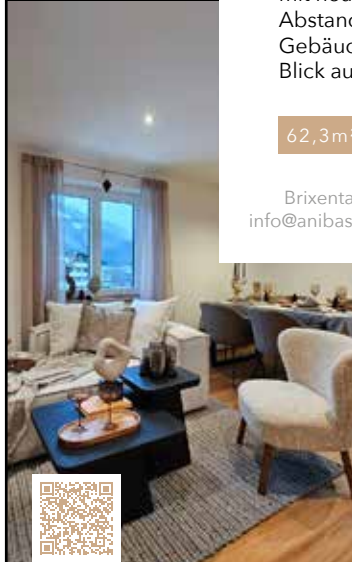
ANIBAS
IMMOBILIEN

DG-Wohnung in ruhiger Sonnenlage!

Diese 3-Zimmerwohnung befindet sich in Brixen im Thale in einer Wohnanlage mit neun Einheiten. Durch den großen Abstand zum südlich gelegenen Gebäude haben Sie einen breiten Blick auf die umliegende Bergwelt.

62,3m²
€389.000,-
NEU SANIERT

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828




HWB: 137 | fGEE: 1,89

Frauen beim Sport im Vorteil

Wenn es um die Gesundheit geht, stehen Frauen oft schlechter da. Sie haben häufiger Autoimmunerkrankungen, spüren Schmerzen stärker und vertragen Medikamente oft schlechter.

Doch es gibt auch eine andere Seite: Frauen profitieren z.B. deutlich stärker von sportlichem Training als Männer. Das zeigt eine Studie, die im Fachmagazin „Journal of the American College of Cardiology“ publiziert wurde. Die Erkenntnisse: Frauen, die regelmäßig sporteln, haben ein deutlich geringeres Risiko, aufgrund eines Herz-Kreislauf-Problems früher zu sterben. Und: Frauen bekommen diesen Gesundheitsbonus mit wesentlich weniger Zeitaufwand als Männer. Es ist dabei nicht so wichtig, welchen Sport man macht. Die Forscher konnten den Zusammenhang bei allen

Trainingsformen feststellen, von zügigem Gehen bis hin zu intensiver Anstrengung wie etwa Seilspringen. Auch Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht funktioniert.

Wenn sich ein Mann für eine mäßig Aktivität entscheidet, bei der man sich noch ohne große Probleme unterhalten kann, hat er das „Gesundheitsmaximum“ nach fünf Stunden pro Woche erreicht. Das Sterberisiko reduziert sich dann um 18 Prozent. Mehr Sport ist natürlich immer in Ordnung, doch er steigert den Gesundheitsnutzen nicht mehr relevant.

Frauen haben die gleiche Risikoreduktion schon nach knapp zweieinhalb Stunden erreicht. Steigern sie auf 300 Minuten, reduziert sich das Sterberisiko sogar um 24 Prozent.

Quelle: derstandard.at

Zum Nachdenken

Wer hat die Hosen an?

Mit diesem Ausdruck fragt der Volksmund, wer bestimmt, was zu tun ist. Das waren in früheren Zeiten offenkundig meistens die Männer, denn nur sie trugen Hosen.

Diese Rollenteilung ist aber keineswegs eine naturgegebene Selbstverständlichkeit. Halten wir dazu zunächst einige biologische Tatsachen fest, die nicht widerlegt werden können:

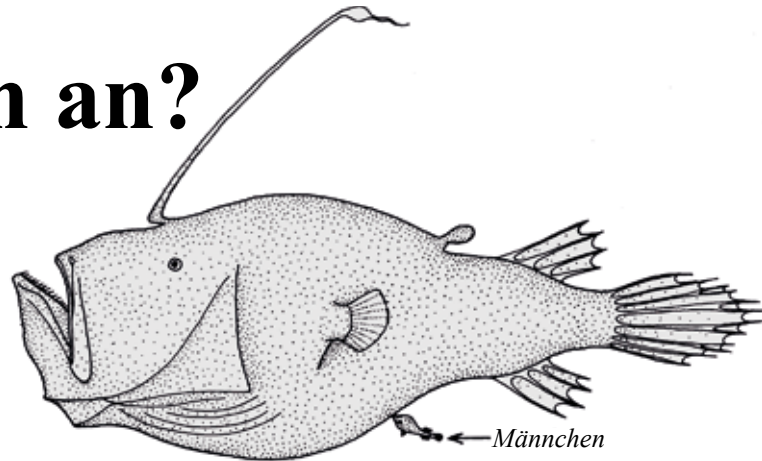
- 1) „Männchen“ und „Weibchen“ hat es am Anfang des Lebens auf diesem Planeten nicht gegeben, bei Bakterien und Einzellern ist es heute noch so.
- 2) Getrennte Geschlechter entstanden in der Evolution erst später und stehen immer im Dienste der Fortpflanzung. Hauptzweck ist die Durchmischung der Gene – auch eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung neuer Arten.
- 3) Alle „Männchen“ tragen bei der Fortpflanzung für die nächste Generation nur einen Teil (meist die Hälfte) der Gene bei, die andere Hälfte stammt vom „Weibchen“.

- 4) Die entscheidende Übermacht aller „Weibchen“: Nur sie besitzen das Material und die Instrumente (Plasma, Ribosomen, Mitochondrien usw.), mit denen das neue Lebewesen „gebaut“ werden kann. Deshalb ist auch z.B. die menschliche Eizelle ein Koloss im Vergleich zu den winzigen Spermazellen.

Für die Fortpflanzung über Geschlecht hat sich im Laufe der Evolution eine Art Arbeitsteilung entwickelt: Die Männchen „schwirren herum“, weil sie ja „nur“ genetische Daten transportieren müssen.

Auch bei den Pflanzen sind die („männlichen“) Pollenkörner ungleich kleiner als die („weiblichen“) Fruchtknoten in der Blüte, aus denen später Früchte entstehen. Biologisch gesehen, hat alles Weibliche weitaus das Übergewicht.

Im Tierreich spielen die Männchen ihre Rolle auf ganz unterschiedliche Art. Bei Vögeln und Säugetieren sind Männchen meist die Stärkeren und Auffälligeren, allerdings nicht immer. Bei



Rutenangler (Cryptopsaras) bei der Paarung (Wikimedia Commons, freies Medienarchiv)

den Tüpfelhyänen sind unter normalen Umständen die Männchen zweitrangig.

Es gibt aber noch viel „ungerechtere“ Rollenteilungen: Sehr ungleich geht es z.B. bei den Tiefsee-Anglern zu (Abbildung). Das kleine Männchen verwächst nach der Paarung mit dem Weibchen und nur eine kleine Beule erinnert später noch an die ehemalige „Hochzeit“. Noch rauer sind die Sitten bei manchen Spinnen: Die schwarze Witwe hat ihren Namen bekanntlich davon, dass sie nach der Paarung ihren Mann als „Nachspeise“ verzehrt.

Bei unseren engsten tierischen Verwandten, den Bonobos, haben so gut wie immer die Weibchen „die Hosen an“, obwohl sie den Männchen körperlich unterlegen sind. Ihre Überlegenheit beruht darauf, dass sie sich viel besser zu Gruppen vernetzen als die Männchen – ein bemerkenswertes Beispiel für die Überlegenheit „geistiger Qualitäten“ über körperliche Stärke.

In der Menschheitsgeschichte gibt es wenige, aber markante Beispiele für Gleichberechtigung oder sogar Vorherrschaft der

Frauen: auf Kreta in der vorminoischen Zeit und bei den Etruskern. Beeindruckende Dokumente dazu findet man in der Nekropole von Tuscania (südliche Toskana).

Dass die Frau nicht vom Mann abstammt, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Böswillige Damen könnten sogar entgegennehmen, dass wir Männer nur „abgezwickte“ Frauen sind. Unser Y-Chromosom ist viel kleiner als das X der Frauen, wir Männer haben also weniger Gene. Deshalb tritt z.B. die Bluterkrankheit fast nur bei Männern auf, auch Farbenblindheit bleibt aus demselben Grund überwiegend uns vorbehalten. Die Fortpflanzung über Paarung von Weibchen mit Männchen hat sich in der Natur milliardenfach bewährt. Aus eben diesem Grund ist die biologische Ausstattung von Frau und Mann verschieden.

Zweifellos tragen Männer, aber auch Weltanschauungen die Schuld, dass Frauen benachteiligt wurden und immer noch werden. Mit Hausverstand und gutem Willen muss es doch gelingen, ein gerechtes Miteinander zu finden.

Hans Laiminger

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.

Laotse, chinesischer Philosoph (6. Jh. v. Chr.)

Harry Houdini zum 150. Geburtstag

Der Zauber eines Künstlers

Harry Houdini war der Entfesselungskünstler des frühen 20. Jahrhunderts. Er befreite sich aus Folterzellen, vernagelten Kisten und Zwangsjacken, vollführte seine Tricks teils unter Wasser oder in der Luft hängend. Er ging durch Wände und ließ Elefanten verschwinden.

Und er wusste sich und seine Shows zu vermarkten. Wohin er auch kam – Menschenmassen, Jubel und Schlagzeilen waren dem Zauberkünstler sicher. Sein

gesamtes Leben basierte auf der Macht der Illusion.

Geboren wurde er am 24. März 1874 in Budapest als Erik Weisz (später Ehrich Weiss) im damaligen Österreich-Ungarn. Er war der Sohn eines bitterarmen jüdischen Seifenmachers und emigrierte im Alter von vier Jahren mit seiner Familie in die USA – auf der Suche nach einem besseren Leben. Mit 17 Jahren begann er als Zauberkünstler aufzutreten und gab sich erstmals den Künstlernamen Harry

Houdini, als Hommage an seine Idole: den berühmten US-Illusionisten Harry Kellar und den französischen Magier Jean Eugène Robert Houdin.

1893 heiratete er die deutschstämmige Varietätänzerin Wilhelmine Beatrice „Bess“ Rahner. Sie wurde seine Bühnenassistentin und zusammen feierten die beiden erste Erfolge in Russland und Europa.

Bevor Houdini zum werbewirksamen Entfesselungskünstler wurde, versuchte er sich als Hellseher, reiste mit Zirkusleuten durch die Lande und verkaufte angebliche Wundertinkturen. Houdini ließ zudem Dietriche und einen Taucheranzug patentieren, interessierte sich für die aufkeimende Luftfahrt und versuchte sich in Stummfilmen.

Er wusste sich und seine Shows wie kein anderer seiner Zeit zu vermarkten und verzauberte stets sein



Publikum. Ehrgeiz und Perfektionismus katapultierten Houdini später ganz nach oben und machten ihn zum Weltstar.

Wenn seine Entfesselungskünste auch noch so sehr vom Risiko begleitet waren, hatte er selbst panische Angst vor dem Tod. Angesichts Houdinis Wagemuts mag dieser in Form eines Blinddarmrisses am 31. Oktober 1926 auch sehr bitter erscheinen.

Michaela Ehammer

Quelle: wikipedia.org
Bild: wikipedia

Denkmalschutz zahnlos

Heuer wird in Österreich das Jubiläum „100 Jahre Denkmalschutz“ gefeiert. Zum Feiern gibt es nicht viel, denn die Bestimmungen sind ziemlich zahnlos.

Die Konvention von Granada verpflichtet Österreich eigentlich zur Erhaltung von Kulturgut, diese Konvention wurde von Österreich zwar unterschrieben, aber nie ratifiziert. Das baukulturelle Erbe ist daher schlechter vor dem Verfall geschützt als in anderen Ländern.

Wenn sich der Eigentümer eines schützenswerten Gebäudes gegen Erhaltungsmaßnahmen wehrt, passiert fast gar nichts, es gibt kaum Sanktionsmöglichkeiten.

Hinzu kommt, dass das Bundesdenkmalamt personell enorm unterbesetzt ist. Dadurch geht - vor allem im dörflichen Bereich - viel Baukultur verloren. In einer No-

velle zum Denkmalschutzgesetz, die derzeit in Begutachtung liegt, soll es Verbesserungen geben.

Auch der langjährige Landeskonservator Walter Hauser ist mit der Situation in Tirol nicht zufrieden. Er sieht vor allem in der Haltung der Gesellschaft zu ihrem kulturellen Erbe großen Aufholbedarf. Während in anderen Gebieten Österreichs, etwa im Bregenzerwald, ein stimmiges architektonisches Gesamtbild und zeitgemäße Denkmalpflege wichtig sind und das „Wir“ im Vordergrund steht, bedeutet Bauen in Tirol sehr oft in erster Linie „Ich“. Dabei sei es sehr wohl möglich, Altes zu bewahren und Neues zuzulassen.

Rund 35.000 Gebäude stehen in Österreich unter Denkmalschutz.

Quelle: TT



Am 24. Februar löste ein Snowboarder, der in eine Steilrinne am Brechhorn einfuhr, eine Lawine aus. Der Auslösepunkt ist gut zu erkennen. Wichtig in so einem Fall ist es, den Lawinenabgang zu melden, auch wenn niemand verschüttet ist, damit unnötige Einsätze vermieden werden.

Informationen der Gemeinderatsfraktionen

Allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben wir - nach dem Muster der Tiroler Landeszeitung - im April 2023 erstmals die Möglichkeit angeboten, ihre Standpunkte und Gedanken regelmäßig im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen. Zwei Listen haben bisher diese Möglichkeit genutzt.

Auch im sechsten Anlauf haben wir nur von diesen beiden Fraktionen Texte erhalten, ihre Informationen lesen Sie auf diesen Seiten. Von der Liste „Aufwind“ und von der Bürgermeisterliste „Für Westendorf“ sind keine Beiträge eingetroffen.

Die nächste Möglichkeit haben wir für Juni eingeplant.

Die Redaktion



Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ab sofort ein:

Holztechniker/Tischlermeister oder Innenarchitekt (m/w/d) für die Arbeitsvorbereitung

- 4-Tage-Woche
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Entwicklungsmöglichkeit
- Hochwertige Arbeitsplatzgestaltung
- Bezahlung über dem KV-Mindestgehalt



Möbel ■
Treppenbau ■
Türen, Fenster ■
Küchen nach Maß ■

Möbel & Innenausbau KG

Gewerbegebiet 11, 6364 Brixen im Thale, Tel. 05334 20521
office@hehenberger-moebel.com, www.hehenberger-moebel.com



Wir

Sind unsere Ziele schon erreicht?

Bereits im September 2017 wurden im Westendorfer Gemeinderat die ersten Richtlinien zur Vertragsraumordnung beschlossen. 2023 wurden diese Richtlinien überarbeitet und vom aktuellen Gemeinderat erneut beschlossen.

Ziel war und ist es, mit diesen Richtlinien den stetigen Anstieg der Immobilienpreise einzudämmen und auch in Zukunft für alle Einheimischen und insbesondere jungen Familien die Möglichkeit zu erhalten, weiter in Westendorf bleiben und sich eigenen Wohnraum schaffen zu können.

Ist dieses Ziel schon erreicht? WIR glauben, nicht.

Daher ist es für uns wichtig, die Entwicklung laufend zu beobachten und, wenn nötig, Anpassungen vorzunehmen. Wir werden also weiter an den Themen rund um leistbaren Wohnraum, Zweitwohnsitze und Immobilienpreisen arbeiten. Dazu gehört vor allem die laufende Prüfung, ob die gesetzten Maßnahmen auch den gewünschten Erfolg haben.

Ist die jetzige Form der Kontrolle von illegalen Zweitwohnsitzen ausreichend?

Können wir mit der aktuellen Vertragsraumordnung die gesetzten Ziele erreichen?

Wie geht es mit geplanten, aber noch nicht realisierten Bauprojekten weiter?

Sollte sich zeigen, dass mit den bestehenden Regelungen die Ziele nicht erreichbar sind, müssen diese weiter angepasst werden. Sicherung von Wohnraum und Erhalt der eigenen Heimat sind schließlich eine der wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde.

Ostergrüße

Bald wird sich der Frühling zeigen und die Natur zu neuem Leben erwachen. Mögen auch in der Gemeindestube neue Impulse und viele Initiativen für eine gute Weiterentwicklung unseres Dorfes entstehen. Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen ein frohes Osterfest und eine gute Zeit im Kreise der Familien.

Liste WIR:

Die Gemeinderäte Annemarie Plieseis, Leonhard Schroll, Walter Weissbacher und Helmuth Oberaigner

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Redaktionsschluss: 22. März

Miteinander

Arbeitsplätze im Ort schaffen und erhalten

Die Schaffung ausgewiesener Gewerbegebiete und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes sind von großer Bedeutung für die Entwicklung und das Wachstum unserer Gemeinde. Gewerbe- und Handwerksbetriebe spielen neben dem Tourismus eine wichtige Rolle im wirtschaftlichen Gefüge und tragen zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei.

Daher sollten wir verstärkt nach geeigneten Flächen suchen, die für Gewerbebetriebe geeignet sind. Diese Flächen sollten abseits von Wohngebieten liegen, um Beeinträchtigungen für Anwohner zu vermeiden. Die Möglichkeit, sich außerhalb von Siedlungen anzusiedeln, ermöglicht es Unternehmen, ihre Aktivitäten auszuweiten und ihre Produktionskapazitäten zu erhöhen.

Indem wir unseren Wirtschaftsstandort stärken, schaffen wir attraktive Bedingungen für Unternehmen, um sich in Westendorf anzusiedeln. Dies führt nicht nur zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, sondern auch zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und letztendlich zu einer höheren Lebensqualität für alle Einwohner.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage erfordert besondere Maßnahmen, um den Wirtschaftsstandpunkt zu stärken. Indem wir Freizeitanlagen für Gewerbebetriebe schaffen und Erschließungskonzepte entwickeln, legen wir den Grundstein für eine florierende Wirtschaft in Westendorf. Es ist an der Zeit, gemeinsam anzupacken!

Lasst uns zusammenarbeiten, um Westendorf zu einem attraktiven Ort für Unternehmen zu machen und unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir den Wirtschaftsstandort stärken und die Zukunft unserer Gemeinde sichern.

Für die Liste „Miteinander“:

Die Gemeinderäte

Renate Lintner, Mag. Hansjörg Stöckl, Michael Grafl



Stellenausschreibung der Alpenschule Westendorf

Wir suchen von April bis Oktober eine/n Raumpfleger/ in
5 h / W (freie Zeiteinteilung möglich)

Bei Interesse melde dich bitte unter
0664 / 96 06 44 7
(Obfrau Maria Burgmann).



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

LEHRBERUF HOCHBAUER_{m/w/d} (früher Maurer*in)

Deine Aufgaben:

- Aneignung des Wissens vom Baugrubenaushub bis hin zur Fertigstellung eines Gebäudes
- Errichten eines Gebäudes im Team
- Umgang mit Ziegel, Beton, Dämmung, usw.
- Umgang mit verschiedensten Maschinen, Geräten und Werkzeugen

Anforderungen:

- Gute körperliche Verfassung und handwerkliche Geschicklichkeit
- Aufgeschlossenheit und Aufmerksamkeit
- Ausdauer und Durchhaltevermögen

Unser Angebot:

- familiäres Umfeld mit einheimischen Mitarbeitern
- Hilfe bei schulischen oder privaten Herausforderungen
- Fachlich hochwertige Ausbildung in einem Familienunternehmen
- Prämien für ausgezeichnete Leistungen
- Entlohnung lt. KV Baugewerbe

FACHARBEITER HOCHBAU HILFSARBEITER HOCHBAU_{m/w/d}

Unsere Anforderungen:

- Führerschein B
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein
- Mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil

Unser Angebot:

- familiäres Umfeld mit einheimischen Mitarbeitern
- Zusammenhalt und Teamwork
- Entlohnung lt. KV Baugewerbe
- bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung übertarifliche Entlohnung

Bewerbungen an: Simon Schroll

Mobil: +43 676 84 11 72 20 • s.schroll@schroll-bau.at

Schroll Bau GmbH Dorfstraße 7, 6364 Brixen/Thale
T. +43 5334 8172 • www.schroll-bau.at

Der Bürgermeister informiert

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Wie gewohnt darf ich den Westendorfer Boten wieder nutzen, um einige Neuigkeiten unserer Gemeinde kurz präsentieren:

Sanierung Hauptstrang Fäkalkanal

Die laufende Kanalsanierung ist ein entscheidender Schritt, um die Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Wasserinfrastruktur zu gewährleisten.

Mit dem Fokus auf Umweltbewusstsein und langfristiger Planung investieren wir gemeinsam in die Erneuerung und Verbesserung eines entscheidenden Teils unserer Gemeindeinfrastruktur.

Diese Maßnahmen sind nicht nur darauf ausgerichtet, die Zuverlässigkeit unseres Kanalsystems sicherzustellen, sondern auch die

Umweltauswirkungen zu minimieren und die Lebensqualität für alle Bewohner zu steigern. Durch diese Sanierung setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung unserer Gemeinde.

Nach einer Bestandsaufnahme und diversen Kamerabefahrungen gehen wir nun eine große Sanierung der Hauptleitung (Wohn- und Pflegeheim bis Fallleitung ins Mühlthal) an. Die Arbeiten werden starten, sobald es die Witterung zulässt.

Solche Sanierungen sind, auch wenn man sie nicht sieht, mit großen Kosten verbunden. Im Voranschlag wurden für diese Maßnahmen 300.000 Euro vorgesehen.

Ein großer Dank gilt den Grundeigentümern für die



unkomplizierte Zusammenarbeit.

Neubau „Betreutes Wohnen III“

Nach langen und intensiven Verhandlungen mit der Alpenländischen Heimstätte konnte nun fixiert werden, dass auf dem bestehenden Parkplatz hinter dem Wohn- und Pflegeheim ein weiterer Baukörper für unsere ältere Generation entstehen kann.

Die Arbeiten starten voraussichtlich im Frühjahr, die Wohnungen sollen Ende 2025 bezogen werden können.

Es sind insgesamt 18 betreute Wohnungen geplant und eine Mitarbeiter-WG mit drei Schlafzimmern. Ebenso wird eine Tiefgarage errichtet.

Die Vergabe der Wohnungen wird dann vom Gemeinderat beschlossen.

Weitere genauere Informationen werden in den nächsten Monaten im Westendorfer Boten nachzulesen sein.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
René Schwaiger

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Volksbegehren

Wie an der Amtstafel kundgemacht, können in der Gemeinde Westendorf Zustimmungen für Volksbegehren zu folgenden Zeiten erklärt werden.

Montag, 11.3.2024

von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag, 12.3.2024

von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 13.3.2024

von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 14.3.2024

von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag, 15.3.2024

von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Montag, 18.3.2024

von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Bitte bringen Sie einen Identitätsnachweis mit.

Die Volksbegehren können auch *online via oesterreich.gv.at* (ID Austria oder EU-Login erforderlich) unterschrieben werden.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebens-

jahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag (5.2.2024) in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Für folgende Volksbegehren, können Sie Ihre Zustimmung erklären:

- Bist du gescheit
- CO₂-Steuer abschaffen
- Intensivbettenkapazitätserweiterung
- Energieabgaben streichen
- Energiepreisexplosion jetzt stoppen!
- Essen nicht wegwerfen!
- Frieden durch Neutralität
- Glyphosat verbieten!
- Kein Elektroauto-Zwang
- Kein NATO-Beitritt
- Nein zu Atomkraft-Greenwashing
- Neutralität Österreichs stärken
- Parteienförderungen abschaffen
- Tägliche Turnstunde

Weitere Informationen im Gemeindeamt und beim Bundesministerium für Inneres (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2024 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten Kindergarten
- Personalangelegenheiten Schule
- Lastenfreie Abschreibung eines Trennstückes im Flächenausmaß von 2 m² von Grundstück Nr. 60
- Raumordnungsvertrag Straßhäusl Gst. Nr. 250/1, 250/2, 250/3, 250/4
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 250/3, Straßhäusl, Umwidmung von von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 250/2, 250/3, 250/4, Straßhäusl
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.



— GLEICHKLANG —
PRAXIS WESTENDORF

Eine innovative Behandlungsmethode, die wir erfolgreich anbieten, ist die: „Organetik“

Die Organetik ist ein Bioresonanzverfahren, bei dem der Mensch von A-Z durchgecheckt wird! Mehr Informationen unter: www.praxis-gleichklang.at

**Logopädie • Physiotherapie • Lymphdrainage
• Organetik • Osteopathie**

Gleichklang Praxis • Pfarrgasse 2 • 6363 Westendorf
Logopädie, Organetik: Carole Mayr-Leitner, Tel: +43 650 3165607
Physiotherapeut, Osteopath und Gesundheitstrainer:
Daniel Mayr, Tel: +43 664 9101121

In den Frühling mit einem neuen Moped?

Warum nicht gleich mit einem modernen E-Moped?

Wussten Sie schon, dass die Gemeinde Westendorf das mit einem Zuschuss in der Höhe von 250,00 € fördert?



Aktuell ein Beispiel: Neupreis 2.499,00 €
abzügl. Mobilitätsbonus (Importeur u. Bund) - 800,00 €
abzügl. Förderung Gemeinde Westendorf - 250,00 €
Gesamtpreis (ohne Gewähr) = 1.449,00 €

Bei Interesse Informationen über Josef Schönacher,
Mitglied des Energie- und Umwelt-Ausschusses der
Gemeinde Westendorf, Tel. 0664 3522202

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg



Umweltaktionstag 2024

Zum fünften Mal soll heuer in der Gemeinde wieder Müll aufgesammelt werden.

Termin: Samstag, 20. April

Treffpunkt voraussichtlich um 8:30 Uhr. Details in der Aprilausgabe

Die bisher teilnehmenden Vereine und Organisationen sind wieder herzlich eingeladen, mitzuhelfen. Wer bisher noch nicht dabei war, kann sich gerne bei Simon Rieser jun. melden
(Kontakt: 06504800474 oder simon.rieser@gmx.at).

Bild: pixahive.com (CC0)

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende März ist die Kompostierungsanlage nur samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Ab 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr



Das Bild stammt zwar nicht aus Westendorf, aber auch bei uns werden öffentliche Abfallkübel bisweilen für Sperrmüll missbraucht (Bild: M. Fischler).

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Kiosk im Freibad Westendorf sucht Mieter

Im generalsanierten Freibad Westendorf steht ab Anfang Juli 2024 der neu errichtete Kiosk zur Vermietung.

Der Kiosk, bestehend aus

- Ausgabebereich mit offener Küche, ca. 38 m²,
- Lagerbereich, ca. 14 m²,
- Vorraum mit Personal-WC, ca. 5 m²,
- großzügiger Terrasse zum Freibad ca. 55 m²,
- großzügiger Terrasse zum Spielplatz, ca. 55 m² (Ganzjahresspielplatz ab 2025),

wird von der Gemeinde als Edelrohbau ab Mai 2024 zur Verfügung stehen. Dieser Rohbau beinhaltet folgende Leistungen: gefliester Boden, gemalte Wände und fertiggestellte, abgehängte Decke, Sa-

nitärgegenstände im Personal-WC, Beleuchtung, Sanitäranschlüsse und Elektroanschlüsse.

Vom Mieter sind die betriebstechnischen Einrichtungen wie Küche, Lager, Kühlhaus etc. und die gewünschte Möblierung zu stellen!

Die Anschlussarbeiten Sanitäre und Elektro gehen zu Lasten des Vermieters.

Öffnungszeiten Freibad: ab 1.7.2024 täglich bis 30.9.2024 von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Nördlich des Freibades wird 2025 noch ein Ganzjahresspielplatz („Generationenpark“) errichtet!

Wir suchen für den Kiosk

eine gute und langjährige Zusammenarbeit. Entscheidend für uns sind Vertrauenswürdigkeit, Erfahrung in der Gastronomie und ein gutes Konzept.

Die Öffnungszeiten des Kiosks sollen sich nicht nur auf die Badesaison beschränken, sodass die gastronomische Versorgung des Spielplatzes auch außerhalb der Badesaison sichergestellt ist, wobei sich die Öffnungszeiten außerhalb der Badesaison nach der Nachfrage richten. Zu den Öffnungszeiten des Schwimmbades muss der Kiosk geöffnet sein. Dieser könnte theoretisch als Ganzjahresbetrieb geführt werden, wobei es jedoch nur Sitzplätze im Freien gibt!

Die Miete kann frei verhandelt / gestaltet werden!

Es bietet sich Ihnen hier die einmalige Gelegenheit, Ihren zukünftigen Arbeitsplatz selbst zu gestalten bzw. mitzugestalten!

Bewerbungen mit einer kurzen Selbstvorstellung und einer kurzen Erläuterung der gastronomischen Ausrichtung des Kiosks sind bis zum 18.3.2024 schriftlich oder per Mail gemeinde@westendorf.gv.at an die Gemeinde Westendorf zu richten!

Die Bewerbung ist Grundlage für ein persönliches Gespräch mit uns!

Bürgermeister
René Schwaiger

SPARKASSE in Westendorf

Auch für Renovierung und Sanierung

2%

STARTBONUS FÜRS ERSTE EIGENHEIM*

* Alle Informationen zu den Voraussetzungen, Höhe und Berechnung des Startbonus findest du auf unserer Website: www.sparkasse.at/kitzbuehel

Wir unterstützen deinen Traum von der ersten eigenen Wohnung oder Haus mit bis zu 4.000 €.

Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung für Ihr Energieprojekt profitieren

Raus aus dem Dschungel

Die seit 1.1.2024 gültige Umsatzsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Module und vor allem die fast 100 Prozent Förderung für den Heizungstausch für Privatpersonen sind in aller Munde. Die Fördersituation, um von fossile auf nachhaltige Energieträger umzusteigen, ist aktuell so gut wie nie. Wer jetzt handelt, kann nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern vor allem auch viel Geld sparen. Damit das gelingt und nicht zu einer Situation à la „Ich bin im Förderdschungel – holt mich hier raus!“ wird, gilt es einiges zu beachten. Die Energieagentur Tirol bringt Licht ins Dunkel und zeigt auf, wo es sich heuer besonders lohnt.

Heizungstausch und thermische Sanierung lohnen sich heuer besonders

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision: Nur so viel Energie verbrauchen, wie wir im eigenen Land

auch erzeugen können, und das ausschließlich mit Erneuerbaren. Die aktuelle Förderlage trägt nicht nur dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, sondern ermöglicht es auch kommenden Generationen, fossilfrei zu leben. So sind die Landesförderungen beim Heizungstausch auf gewohnt hohem Niveau, die Förderungen des Bundes wurden stark erhöht. Bei der thermischen Sanierung werden ab 50 Prozent, beim Tausch von Heizsystemen sogar ab 75 Prozent gefördert. Durch die Kombination der Förderungen von Land und Bund können sich so Fördersummen von bis zu 100 Prozent ergeben. Um diese zu bekommen, wird ein gültiger Energieausweis benötigt, der nicht älter als zehn Jahre sein darf, oder eine Beratung mit Nachweis der Energieagentur Tirol. Vor dem Heizungstausch sollte zusätzlich überprüft werden, ob eine vorherige Sanierung des Gebäudes notwendig ist, da so eine Senkung des Gesamtener-

giebedarfs um bis zu 75 Prozent möglich ist.

Außerdem kann nach der Sanierung nicht nur eine kleinere Heizungsanlage ausreichen, sondern es werden auch die Gesamteffizienz erhöht und die Heizkosten verringert.

Auch der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bei der thermischen Sanierung kann sich lohnen. So wurden die Förderungen für deren Einsatz massiv ausgebaut. Das Land Tirol förderte die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bereits in der Vergangenheit auf hohem Niveau, der Bund hat seine Fördersätze für 2024 deutlich erhöht. Durch die Kombination von Landes- und Bundesförderung sind auch hier Förderquoten von bis zu 100 Prozent möglich.

Kombination von Bundes- und Landesförderungen bringt satte Förderbeiträge

Bei der Kombination der Förderungen sollten die

Voraussetzungen genau angeschaut werden, da Land und Bund teilweise unterschiedliche Förderbedingungen haben. So fördert der Bund beispielsweise nur Fernwärme, sobald ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist und die Fernwärme klimaschonend erzeugt wird. Auch bei der Vorlauftemperatur für Wärmepumpen gibt es Unterschiede zwischen Bund und Land und auch der Beantragungszeitpunkt unterscheidet sich. „Durch die Neuerungen sind Sanierungsvorhaben 2024 so attraktiv wie nie zuvor“, bestätigt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol. Den besten und aktuellsten Überblick über die jeweiligen Fördermöglichkeiten bietet die Webseite der Energieagentur Tirol auf

www.energieagentur.tirol

Vereinfachung durch Umsatzsteuerbefreiung

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Photo-



Der Umstieg auf erneuerbare Energien wird heuer durch großzügige Fördermöglichkeiten erleichtert
(Fotos: Energieagentur Tirol, Blitzkneisser, Dallago).

voltaik- und Stromspeicher-Förderung stark vereinfacht. Während die Beantragung im vergangenen Jahr einem Nervenkrampf glich, fällt dieser Faktor durch die allgemeine Steuerbefreiung 2024 weg. So sind heuer Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit.

Insgesamt bezahlt man also weniger als im vergangenen Jahr, denn die Förderquote fällt durch die Umsatzsteuerbefreiung deutlich höher als 2023 aus (Förderquoten 2023 ca. 10-12 Prozent).

Außerdem fördert das Land Tirol mit der Wohnbauförderung - wie in der Vergangenheit - jedes kWp mit max. 250 € bei Anlagen bis zu 20 kWp, somit können noch einmal bis zu 5.000 € bezogen werden. Für Anlagen über 35 kWp gibt es weiterhin die Fördermöglichkeiten des Bundes (Stichwort EAG-Zuschuss).

Zusätzlich dazu gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Förderung des Landes Tirol für Stromspeicheranlagen im Ausmaß von 150 € pro kWh Speicherkapazität. Das Maximum liegt bei 10 kWh Speicherkapazität und somit bei einer Fördersumme von 1.500 €.

Wie viel kann jetzt konkret eingespart werden?

Wie viel im Einzelfall gespart werden kann, zeigen einige konkrete Beispiele. Hierbei handelt es sich um fiktive Rechenbeispiele, die exakten Investitionskosten und Förderbeträge hängen von den individuellen Begebenheiten ab.

Einfamilienhaus mit alter Öl- oder Gasheizung - Tausch zu Erdwärmepumpe (Kosten 40.000 €):

- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 23.000 + 5.000 Bohrbonus = 28.000 €
 - Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 10.000 + 3.000 Einmalbonus = 13.000 €
 - Förderbetrag = 41.000 €
- Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 1.000 €.
- Damit wird eine Förderquote von 100 Prozent erreicht.

Tausch zu Luftwärmepumpe (Kosten 25.000 €):

- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 16.000 €
- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 6.250

+ 3.000 Einmalbonus = 9.250 €

- Förderbetrag = 25.250 €
- Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt, reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 250 €.
- Damit wird eine Förderquote von 100 Prozent erreicht.

Tausch zu Pelletsheizung (Kosten 36.000 €):

- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 9.000 + 3.000 Einmalbonus = 12.000 €
- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von

18.000 €

- Restinvestition: 6.000 €
- Damit wird eine Förderquote von 83 Prozent, umgerechnet 30.000 €, erreicht.

Die richtige Beratung

Im Rahmen der Energieberatung unterstützt die Energieagentur Tirol dabei, die passende Förderung zu finden.

Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt einfach und schnell über die Webseite

private.energieagentur.tirol

Nicht wegwerfen!

**Bitte daran denken:
Herrichten, abgeben oder verschenken!**

**Abgabemöglichkeiten
(Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires):**

Kleiderladen Kitzbühel, Untere Gänsbachgasse 8:
Mi, Do, Fr 10:00 - 15:00 Uhr. Sa 9-13 Uhr

Kleiderladen Kirchberg, Kitzbüheler Straße 7:
Mi 14:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Kleiderspenden für das Rote Kreuz können außerdem jederzeit bei jeder Dienststelle abgegeben werden.

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte:

Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl, Brixentaler Str. 50/52, Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Str.), Klingel:

Mi und Fr 13:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Volkshilfe Werkbank Wörgl, Brixentaler Str. 14:
Mo – Fr 9:00 – 17:30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an manchen bekannten Orten.

Die Kleiderläden des Roten Kreuzes bieten Kunden gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen.



Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf bedanken sich herzlich bei den Hinterlechnern, die uns wieder im Fasching mit ihrer Musik unterhalten haben.

Wie immer waren auch zahlreiche Maskierte anwe-

send, die für ausgezeichnete Stimmung sorgten. Vielen Dank für eure Zeit und Mühe!

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bedanken. Ohne die-

se Mithilfe könnten einige Vorhaben und Veranstaltungen im Wohn- und Pflegeheim nicht realisiert werden.

Unserem Team, das sich im Fasching immer so viel einfallen lässt, einen herzlichen Dank, es war wieder eine Riesengaudi!



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Wir verstärken unser Team!

Du bist kommunikativ, arbeitest gerne mit Menschen, hast Freude am Umgang mit frischen, regionalen Lebensmitteln und suchst eine neue Herausforderung? Dann bist du bei uns genau richtig!

WIR SUCHEN

Verkäufer:in m/w/d
20 – 30 Std/Woche

**Jetzt
bewerben**

Werde Teil unseres kleinen, aber feinen Teams in der Sennerei im Zentrum von Westendorf. Wir bieten dir eine sichere und interessante Arbeitsstelle in familiärem Umfeld mit geregelten Arbeitszeiten. Zusätzlich gibt es Mitarbeiterrabatte auf unsere Produkte in der Sennerei.

Bei Interesse einfach anrufen: Renate Kammerlander · T 0664 2443288

Sennereiprodukte Westendorf KG

Sennereiweg 1 · 6363 Westendorf · T 0043 5334 6281

E info@sennerei-westendorf.at · www.facebook.com/sennereiwestendorf



Die Feuerwehr dankt

Die Feuerwehr Westendorf möchte sich bei allen Bewohnern und Bewohnerinnen von Westendorf für die zahlreichen und großzügigen Spenden sehr herzlich bedanken.

Diese Spenden werden in die Ausbildung der jungen

Feuerwehrmitglieder und zum Teil in die Anschaffungen neuer Geräte investiert.

Die Fotos stammen vom Brand am Hopfgartner Salvenberg im Jänner, bei dem auch die Feuerwehr Westendorf im Einsatz war (*ein-satzfoto.at*).



Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. März und am Montag, den 8. April (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

Mails an
a.sieberer@westendorferbote.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Westendorf bringt die Stelle eines/einer **Verwaltungsbediensteten (Vollbeschäftigung)** zur Ausschreibung.

Anforderungsprofil:

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (u. a. Verfassung von Verhandlungsniederschriften, Bescheiden, Aktennotizen und Öffentlichkeitsarbeit)
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Freude am Umgang mit Menschen und positives Auftreten
- Verlässlichkeit, Selbständigkeit und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Fortbildungsbereitschaft
- Einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012), LGBI. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, im Entlohnungsschema I in der Entlohnungsgruppe d oder c.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.694,10 brutto in d bzw. € 2.769,40 brutto in c.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht. Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 13. März 2024 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser 05334/6203-19 zur Verfügung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Westendorf:
René Schwaiger

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Voraussetzung für die sogenannte gute alte Zeit ist ein schlechtes Gedächtnis.

Kahlenberg

Vorlesetag und Krimiabend

Vorlesen hat Vorbildwirkung. Wer als Kind regelmäßig mit der Magie der Bücher und ihren Geschichten in Berührung kommt, wird animiert, später selbst lesen zu wollen. Und wer gut lesen kann, hat bessere Chancen auf Bildung, auf einen guten Job und auf ein selbstbestimmtes Leben.¹

Kinder lieben es, in Erzählungen einzutauchen. Und vorzulesen bedeutet wiederum Zeit miteinander zu verbringen, Zuneigung zu zeigen und Aufmerksamkeit zu vermitteln.

Um das Lesen wieder ins Zentrum des allgemeinen Interesses zu rücken, wird jährlich im Frühjahr der „**Österreichische Vorlesetag**“ gefeiert. Er wurde im Jahr 2018 vom echo-Medienhaus ins Leben gerufen, um dem sinkenden Interesse am Lesen und dem steigen-

den Analphabetismus entgegenzuwirken. Heuer fällt er auf den 21. März.

Wer mitmachen möchte, schnappt sich an diesem Tag ein Buch und liest vor. Ganz nach dem Motto: Lesen kann man überall, vorlesen auch – ob im Wohnzimmer, auf einer Parkbank, im Garten, in der Gondel, im Zug oder Bus, in der Schule oder in der Bücherei Westendorf.

Krimiliebhaber aufgepasst: Am Samstag, den 27. April findet in den Räumlichkeiten der Bücherei Westendorf bei gemütlicher Atmosphäre eine **Lesung für Erwachsene** statt. Die Jochberger Zimmervermieterin und Hobbyautorin Martina Thaler liest aus ihren zwei Alpenkrimis „Loipenmord“ und „Die letzte Skitour“ vor – beide Bücher stehen in der Bücherei Westendorf bereits zum Verleih bereit.

Es wird mörderisch-spannend, doch auch der Humor kommt nicht zu kurz. Alle Leseinteressierten, Krimiliebhaber, Kulturbegiesterte und angehende Schriftsteller sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei (freiwillige Spenden).

Da die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung in der Bücherei oder per Mail an buechereiwestendorf@gmx.at gebeten.

Lesetipps für März:

* ZUM SCHMUNZELN: „**Die sieben Männer der Evelyn Hugo**“ von Taylor Jenkins. Die einstige Hollywood-Filmkone Evelyn Hugo packt die Wahrheit über ihr schillerndes Leben und ihre skandalösen sieben Ehen aus.

* ZUM NACHFORSCHEN: „**Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten**“ von Annabelle Hirsch. 100 Objekte erzählen, wie unser aller



Leben von den Erfindungen und Errungenschaften von Frauen geprägt wird.

* ZUM FESSELN: „**Schneetod**“ von Ragnar Jónasson. Der fünfte Band der Dark-Iceland-Serie dreht sich um den mysteriösen Mord an einen örtlichen Polizisten.

* ZUM FÜHLEN: „**Die Wut, die bleibt**“ von Mareike Fallwickl. Der Roman schildert auf drastische Weise was geschieht, wenn eine erschöpfte Mutter aufgibt.

* ZUM EINTAUCHEN: „**Tanz der Teufel**“ von Fiston Mwanza Mujila. Virtuos und schillernd taucht der Roman tief in die Geschichte Afrikas ein und erzählt im Rhythmus der Musik von Kolonialisierung, Globalisierung, Raubbau sowie Bürgerkriegen.

¹ Vorlesetag.eu

Redaktionsschluss: 22. März

Vermarkungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,

Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Lesen verbindet (Bild: pixabay).

**WUNU
REMIX**

WANDERLOKAL

in jeder Küche zuhause

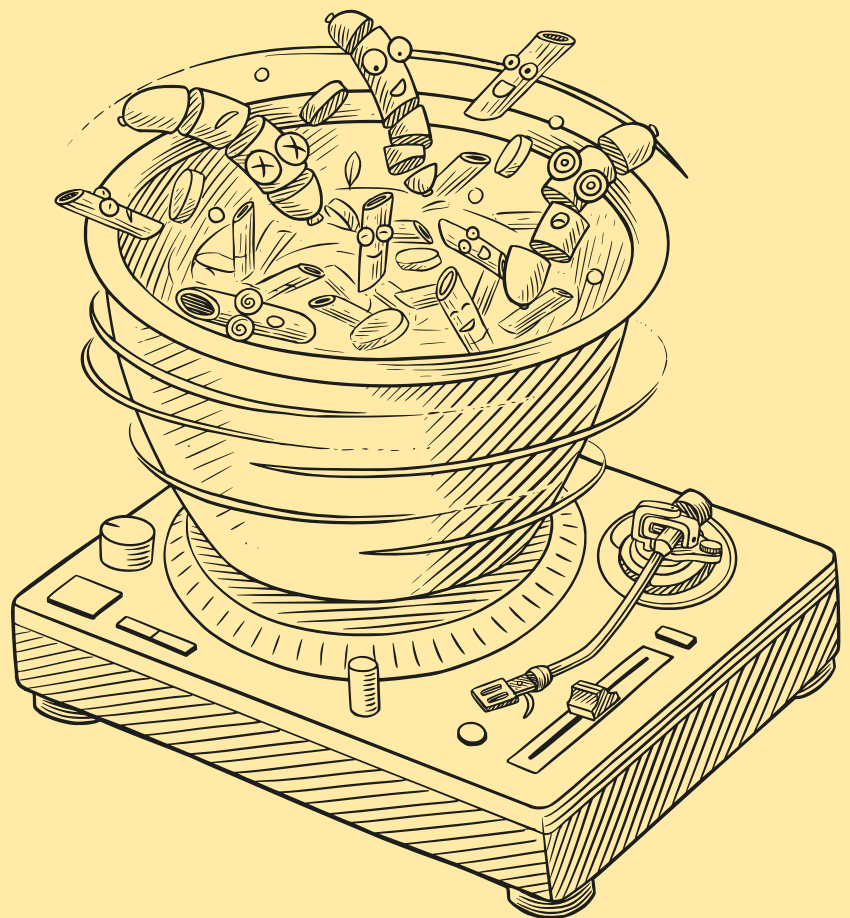
Wums, Wuscht und Nudeln!

**KULINARISCHER
SCHLAGABTAUSCH
DES KLASSIKERS.**

Wurstnudeln neu interpretiert:
Heimischer Genuss im Remix
von den besten Köchen der Region.

Samstag, den 13.04.24
Alpenrosensaal Westendorf
von 16.00 bis 22.00 Uhr – Küche
ab 22.00 Uhr – WUNU-Houseparty
Al Ectro – Thery – ChriWunu

Eintritt frei!



BY LABWORK

Neues aus der Volksschule

Schwimmwoche

Alle Kinder der 2. Klassen nahmen erfolgreich an einem fünftägigen Schwimmkurs teil. Es wurden viele Übungen mit Schwimmnudeln und Schwimmbrettern gemacht. Die Kinder schwammen mit Flossen, sprangen ins Wasser und tauchten nicht nur kurze Strecken, sondern auch in die Tiefe. Das Wohlbefinden im kühlen Nass nahm von Tag zu Tag zu und die Kinder erwarben ein enormes Sicherheitsgefühl.

Vielen Dank an den Schwimmtrainer, der neben dem Schwimmtraining auch für sehr viel Badespaß sorgte. Das Springen vom Stockerl auf den Teppich, die

Purzelbäume vom Beckenrand und der 25 m lange Parcours mit den verschiedenen Stationen bereiten den Kindern neben den Rutschabenteuern sehr viel Spaß. Danke auch an alle Eltern für die Begleitung und Hilfe.

Faschingsfeierlichkeiten

Am Unsinnigen Donnerstag hielt der Fasching Einzug in der Volksschule. Die Kinder und die Lehrpersonen warfen sich in Schale und kamen verkleidet in die Schule. Lustige Spiele ergänzten den abwechslungsreichen Vormittag. Die große Pause wurde uns mit köstlichen Krapfen von der Sparkasse versüßt. Herzlichen Dank dafür!



Die 2a (oben) und die 2b nach dem erfolgreichen Schwimmkurs



Alternativsport

Am 23.2.2024 versuchten die Schülerinnen aus den ersten Klassen der Mittelschule, im Curling ihr Bestes zu geben.

Für die meisten waren es die ersten Schübe! Kraft, Kondition, Ausdauer und Spaß standen im Vordergrund.



*Nicht jeder, der auf einem hohen Ross sitzt,
kann reiten.*

Klaus Klages

CHRISTIAN **ASCHABER** Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**



GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN

AUTOBESCHRIFTUNG | SCHILDER | BANNER | ROLL UP | TEXTILDRUCK

prodesign

WERBE SERVICE KRALL

WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

Flyer, Plakate,
Broschüren, Kuvert,
Werbeblocks, Etiketten,
Stempel, u.v.m.

Winter-Woodstock der Blasmusik 2024

Das Winter-Woodstock der Blasmusik kehrt vom 22. bis 24. März 2024 zum dritten Mal ins Brixental zurück. In den Orten Brixen, Kirchberg und Westendorf erwartet die Besucher ein dreitägiges Spektakel mit mehr als 20 Bands auf über fünf Bühnen. Das größte Blasmusikfestival Europas verspricht „Love, Peace & Blasmusik on the rocks“, sowohl auf den Bergen als auch im Tal.

Vielfältige Kulisse

Das gesamte Brixental wird von Blasmusik erfüllt, von Hütten am Berg (Nieding, SkiWelt-Hütte, Brixner Stadl, Gasthaus z'Röhrmoos und Sonnalm) bis zur großen Main Stage im Tal in Brixen. Am Freitag und Samstag wird zwischen 11

und 16 Uhr auf den Hütten musiziert, ab 16 Uhr geht es auf der Hauptbühne im Tal weiter. Neu in diesem Jahr ist das Programm am Berg und im Tal, einschließlich der Dorfbühne am Kirchberger Dorfplatz.

Frühschoppen-Sonntag

Während am Freitag und Samstag untertags auf den Hütten und ab 16 Uhr auf der Main Stage im Tal musiziert wird, konzentriert sich am Sonntag alles auf die Main Stage in Brixen. Direkt an der Talstation der Bergbahn Hochbrixen findet ein ausgiebiger Winter-Frühschoppen statt, zu dem sowohl einheimische Besucher als auch Festivalgäste eingeladen sind. Ab 11 Uhr wird aufgespielt, dazu gibt's



köstliche Kulinarik und blasmusikalische Unterhaltung!

Bands, Bands, Bands

Musikalisch erwartet die Festivalgäste eine facettenreiche Mischung aller Genres. Egal ob modern oder traditionell, ob Oberkrainer oder Tanzlmsi, von urig über euphorisch, von jung bis junggeblieben. Die Musik ist wie die Festivalbesucher selbst: einzigartig und abwechslungsreich!

Folgende Acts sind bereits fix bestätigt: folkshilfe, Kaiser Musikanten, Kapelle Josef Menzl, WüdarasMusik,

da Blechhauf'n, Berthold Schick und seine Allgäu6, VoixxBradler, BradlBerg Musig, Sunnseit Brass, Panzlmusig.

Ermäßigte Tickets für Einheimische

Bewohner der Gemeinden Brixen, Kirchberg und Westendorf können in den Tourismusbüros der drei Orte vergünstigte Tickets zum Einheimischen-Tarif abholen. Der Eintritt für Einheimische am Sonntag ist frei, jedoch ist das Ticket vorab in den drei Tourismusbüros zu erhalten.

Fotos: K. Mittermayr



Was ist in Westendorf im März los?

- 9.3.: Skiclub- und Betriebsrennen (Talkaser)
- 9.3.: Shred Down (Borders Playground, bis 10.3.)
- 10.3.: Bezirksversammlung des Kameradschaftsbundes mit Messe
- 16.3.: Rock am Berg (Alte Mittel) und Foyer Session im Alpenrosensaal nach 20 Uhr
- 16.3.: Beginn der Festweek (Gerry's Inn)
- 22.3.: Ostereierschießen (Schützenkeller, Anmeldung für Gruppen und Vereine unter 0650-2708850 oder agerhermann40@gmail.com)

Änderungen vorbehalten!



WANDERLOKAL

in jeder Küche zuhause

Es geht was neis.

Restaurantabende inspiriert von den Jahreszeiten (immer ab 18.00 Uhr).
Termine im Alpenrosensaal Foyer – wir bitten um eine Reservierung!

FRÜHLING / 26.04. – 28.04.

SOMMER / 14.08. – 17.08.

HERBST / 18.10. – 20.10.

BY LABWORK

ACHTUNG: Lehrling gesucht!

WANDERLOKAL OG
+43 664 36 25 699
INFO@WANDERLOKAL.COM
SENNEREIWEG 2
6363 WESTENDORF

DAS SIND WIR



OFFIZIELLES
MITGLIED BEI
KOCHART.TIROL



Der brandneue Renault Scenic E-TECH
100 % elektrisches Familienauto
(bis zu 523 km Reichweite ohne Energieerzeugung)
ab 29.990 € (inkl. MwSt.)

RENAULT



Renault Nutzfahrzeuge

RENAULT



DACIA



Dacia Jogger



Dacia Stepway



Dacia Duster



Dacia Spring



REPARATUREN ALLER MARKEN • KAROSSERIE • LACKIEREREI

Neu bei Kfz-Manzl: Wir freuen uns, als offizieller Partner von Renault und Dacia zu agieren! Erkunden Sie die aktuellen Modelle und profitieren Sie von unserem erstklassigen Service für sämtliche Marken.

Kfz-Manzl
Mühlital 31
A-6363 Westendorf
+435334/2039
werkstatt@kfz-manzl.at
www.kfz-manzl.at



manfred manzl
möbeltischlerei

Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung







QUALITÄTS
HANDWERK
TIROL
GEPÜFT

Schlafräume im gemütlichen Landhauslook

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

SICHERHEIT GEHT VOR – AUCH IN DER FREIZEIT



VOM 01. JÄNNER BIS 30. APRIL 2024 NEUVERTRAG
ABSCHLIESSEN UND 3 MONATSPRÄMIEN SPAREN
SOWIE ZUSÄTZLICH STIRNLAMPE ERHALTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

¹ Gilt ganzjährig für Neuverträge und Konvertierungen. Gilt nicht für Konvertierungen von Bestandsverträgen AUVB 2023.
Nicht kombinierbar mit anderen prämierten Aktionen.

Die Stirnlampe ist nicht gesondert erwerbbar und gilt, solange der Vorrat reicht. Die Aktionen gelten für einen Vertrag pro Kund:in mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at,
Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

3 MONATS-
PRÄMIEN
SPAREN!

JETZT
STIRNLAMPE
SICHERN!



raiffeisen-versicherung.at/sicher-im-leben



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 14. März 2024 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,–
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Lustiges Malspiel für Kinder in der Osterzeit!

In der Osterzeit erwacht die Natur im Brixental in frühlingshaften Farben. Wie passend, dass die Brixentaler Wirtschaftstreibenden alle Kinder zur Teilnahme am Ostermalwettbewerb aufs Herzlichste einladen. Erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe des Brixentaler Infoblattes.



Mogelpackungen: weniger Inhalt, höherer Preis!

Die Tricks mancher Unternehmen werden immer dreister. Versteckte Preiserhöhungen in den Supermärkten sind schon länger gängige Praxis, indem bei gleichem Preis der Packungsinhalt klammheimlich verringert wird.

Nun sinkt nicht nur der Inhalt bestimmter Produkte, diese werden gleichzeitig auch teurer. In der Fleisch-

tasse befinden sich z.B. nur mehr 375 Gramm statt 500 Gramm, Hygieneartikel enthalten nur mehr zehn Stück anstelle von zwölf, der Inhalt von Fertiggerichten sinkt von 250 auf 220 Gramm. Und das bei Mehrkosten von durchschnittlich zehn Prozent!

Die Preiserhöhung sieht so auf den ersten Blick akzeptabler aus, der Grundpreis

steigt aber deutlich höher an.

Gesetzlich lassen sich die Unternehmen dabei nichts zuschulden kommen. „Je kreativer die Größe und undurchschaubarer die Verpackung ist, desto schwieriger wird aber der tägliche Einkauf“, heißt es bei der Arbeiterkammer und nennt als Beispiel ein Gesichtswasser, dessen Verpackung

dreimal so groß ist wie der Inhalt.

Vergleichen lohnt sich also! Wichtigstes Kriterium für die Einschätzung eines Preises seien die Kosten pro Stück, 100 Gramm oder 100 Milliliter.

Diese müssen weitgehend ausgewiesen sein.

Quellen: Arbeiterkammer, Kronenzeitung

Kryptowährungen belasten das Klima enorm

Wie eine aktuelle Studie der UNO zeigt, verbraucht das weltweite Generieren der Kryptowährung Bitcoin mehr Strom als viele bevölkerungsreiche Länder.

Der Großteil dieser Energie stammt zudem aus fossilen Energieträgern. Das belastet der Handel mit Bitcoins die Umwelt extrem, da etwa 86 Millionen Tonnen CO₂ ver-

ursacht werden.

Die Produktion von Bitcoins basiert auf der sogenannten Blockchain-Technik, bei der Transaktionen als kryptografisch verkettete Datenblöcke gespeichert werden. Die sogenannten Miner („Schürfer“) verifizieren jede Transaktion und erzeugen einen Datenblock, der

dieser Blockchain hinzugefügt wird, was in riesigen Serverfarmen enorm viel Energie verbraucht. Mit der Energie, die bei dieser Form des Handelns verbraucht wird, könnte man etwa 300 Millionen Menschen in ländlichen Gebieten Afrikas versorgen.

Bitcoin ist die am meisten genutzte Kryptowährung. Mittlerweile gibt es Alternativen, die deutlich umweltfreundlicher arbeiten.

Kryptowährungen werden aber auch immer stärker zum Problem für die Polizei. Durch Cyberangriffe und Betrug mit Kryptowährun-

gen ist seit 2017 ein Schaden von mindestens 28,5 Milliarden Euro angerichtet worden.

Auch die Rechenzentren für die Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) brauchen enorm viel Strom. Allein das Training eines einzigen KI-Modells ist ein energieintensiver Prozess. Die notwendigen Rechenzentren brauchen bis zu fünf Prozent des weltweiten Energiebedarfs. Wenn die Entwicklung so weiter geht, rechnen Forscher mit einem Bedarf von etwa 30 Prozent.

Quelle: TT



Was wir aus dem Frühwinter kennen, war heuer auch im Februar „normal“: schmale Schneebänder, auf denen sich bisweilen viele Wintersportler abmühten. Man mag sich gar nicht vorstellen, wie die Saison ohne den technisch erzeugten Schnee ausgesehen hätte ...

Ein freudiges Herz ist eine gute Medizin.

Sprüche 17,22

Einheitliche Ladekabel

Viele mobile Geräte müssen regelmäßig aufgeladen werden. Je nach Hersteller und Gerät sind dafür verschiedene Ladegeräte bzw. Kabel notwendig.

Ab Herbst 2024 kommen EU-weit einheitliche Ladestecker mit USB-C. Alle Hersteller müssen ab diesem Zeitpunkt neue Geräte mit

einer Leistung von bis zu 100 Watt damit ausstatten. Bei Laptops gelten die Vorschriften erst ab 2026.

Laut EU-Parlament können durch diese Vereinheitlichung die Verbraucher EU-weit bis zu 250 Millionen Euro einsparen. Außerdem kann Elektroschrott drastisch reduziert werden.

Bäuerinnen-Neuwahlen

Am 9.2.2024 fanden im Landhotel Schermer Neuwahlen der Ortsbäuerinnen Westendorf statt. Nadine Margreiter (Burghof) trat nach etwas mehr als drei Jahren als Ortsbäuerin zurück.

Als neue Ortsbäuerin wurde Martina Schipflinger (Unterdaxl) gewählt. Marina Gollner (Zeilach) bleibt weiterhin Ortsbäuerin-Stellver-

treterin. Wir bedanken uns recht herzlich bei Nadine für ihre bisherige Arbeit. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren bei vielen unterschiedlichen Aktivitäten mitgewirkt.

Die „Bäuerinnen“ sind kein Verein, sondern gehören der Bäuerinnenorganisation Tirol an und somit zur Landwirtschaftskammer. Über diese werden wiederum



jährlich interessante Lehrfahrten organisiert sowie verschiedene, spannende Kurse abgehalten. Ebenso gibt es jedes Jahr einen Aktionstag in den heimischen Schulen.

Die Aufgabe der Ortsbäuerin ist somit sehr vielfältig und verlangt Engagement und ist mitunter auch sehr herausfordernd.

Oft begleiten uns auch Frauen, die nicht direkt mit

der Landwirtschaft in Verbindung stehen, was uns besonders freut. Interessierte können sich jederzeit gerne bei uns melden.

Wir sehen unserer weiteren Tätigkeit in der Bäuerinnen Organisation mit Freude entgegen und hoffen, viele von euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Eure Westendorfer Bäuerinnen



GROSSE HANDWERKSKUNST TRIFFT AUF
VERFÜHRERISCH KLEINE LEASING-RATEN
DIE MAZDA CROSSOVER MODELLE



CRAFTED IN JAPAN

FIXZINS-LEASING

MAZDA CX-5
AB € 201*/MONAT

* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda CX-5 Neuwagens vom 01.01. bis 31.03.2024. Zulassung bis 30.06.2024. Aktion gültig für gewerbliche Kunden nur bei Finanzierung über Mazda Finance. Berechnungsbeispiel: Mazda CX-5 2023 BENZIN 1.6i 160kW 2WD PRIME-LINE, Listenpreis € 31.390, Kaufpreis € 27.590, enthält Händlermehrwert, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus exkl. Metallic, Restwertleasing mit Rückgabeoption, Laufzeit 60 Monate, Fahrleistung / Jahr 10.000 km, monatliche Rate € 201, Gesamtkreditbetrag: € 27.590, Anzahlung € 8.277, Restwert € 12.042, Gebühren inkl. staatl. Vertragsgebühr € 180, Sollzinssatz fix 5,99 %, eff. Jahreszins 6,58 %, Gesamtbetrag € 32.538. Aktion gültig für Unternehmer im Sinne des UGb und nur bei Finanzierung über Mazda Finance. Freibleibendes Angebot von Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank GmbH. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Firmensitz in Österreich. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,6-7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 147-173 g/km. Symbolfoto. Stand: Januar 2024.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

Informationen zum Pflegegeld

Mit dem Pflegegeld wird ein Teil der pflegebedingten Aufwendungen durch eine pauschale Geldleistung abgegolten. Dadurch soll die notwendige Pflege gesichert und ein möglichst selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben ermöglicht werden.

Um einen Anspruch auf Pflegegeld zu haben, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ständiger Betreuungs- und Hilfsbedarf wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung, die voraussichtlich mindestens sechs Monate andauert,
- ständiger Pflegebedarf von monatlich mehr als 65 Stunden,
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich.

Pflegegeld wird – je nach Ausmaß des erforderlichen Pflegebedarfes und unabhängig von Alter und Ursache der Pflegebedürftigkeit – in sieben Stufen gewährt

(monatliche Leistung – Stand 2024):

- Stufe 1 (Pflegebedarf pro Monat mehr als 65 Stunden): € 192,00
- Stufe 2 (Pflegebedarf mehr als 95 Stunden): € 354,00
- Stufe 3 (Pflegebedarf mehr als 120 Stunden): € 551,60
- Stufe 4 (Pflegebedarf mehr als 160 Stunden): € 827,10
- Stufe 5 (Pflegebedarf mehr als 180 Stunden, bei außergewöhnlichem Pflegeaufwand): € 1123,50
- Stufe 6 (Pflegebedarf mehr als 180 Stunden, bei zeitlich unplanbaren Betreuungsmaßnahmen, die eine dauerhafte Anwesenheit einer Pflegeperson Tag und Nacht erforderlich machen): € 1568,90
- Stufe 7 (Pflegebedarf mehr als 180 Stunden, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten möglich sind): € 2061,80

Bezieher einer Pension bringen den Antrag auf Pflegegeld beim zuständigen Versicherungsträger ein. Das ist jene Stelle, die auch die Pension auszahlt, zum Beispiel Pensionsversicherungsanstalt (PVA), die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB), Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) etc. Berufstätige Personen, mitversicherte Angehörige (zum Beispiel als Hausfrau oder Kind) und Bezieher einer Mindestsicherung oder eines Rehabilitationsgeldes können das Pflegegeld bei der PVA beantragen. An diese Stellen sind auch die Anträge auf Gewährung oder Erhöhung des Pflegegeldes, bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes, zu richten.

Die Betroffenen werden zu Hause nach einer Ankündigung von einem Arzt aufgesucht. Der Sachverständige erkundigt sich über den Betreuungs- und Hilfsbedarf bei der pflegebedürftigen Person, erhebt die Anamnese und untersucht den Pflegebedürftigen. Im Gut-

achten werden diese Ergebnisse festgehalten und der notwendige Pflegebedarf ermittelt. Die Entscheidung über die gebührende Pflegestufe ist eine Rechtsfrage und trifft der Sozialversicherungsträger oder das Gericht.

Antragsformulare für Zuerkennung oder Erhöhung des Pflegegeldes erhalten Sie beim jeweiligen Pensionsversicherungsträger oder auf oesterreich.gv.at.

Wichtig ist, dass das ausbezahlte Pflegegeld seinem Sinn entsprechend für Pflegetätigkeiten, Essen-auf-Rädern oder ähnlichem verwendet wird und nicht auf dem Sparbuch gehortet werden soll.

Falls Sie Hilfe bei der Körperpflege, bei der Medikamenten-Handhabung oder regelmäßigem Verbandswechsel brauchen bzw. Hilfe im Haushalt oder Einkäufen brauchen, dann melden Sie sich bitte unverbindlich zu einem Beratungsgespräch unter 0664-2264518 oder unter 05334/2060 im Büro des Sozialsprengels.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge (Dechantstall) immer am dritten Donnerstag im Monat (21.3., 18.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Be-

ratung immer am zweiten Donnerstag (14.3., 11.4.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1.Stock), mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

**SGS BRIXEN
WESTENDORF**

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Simba 2 eröffnet

Unter der Leitung von Alexandra Feiersinger und den Assistentinnen Karin Marksteiner und Doris Stöckl konnten wir am 12. Februar 2024 mit der dritten Kinderkrippengruppe „Simba 2“ in Westendorf starten.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Westendorf für die unkomplizierte und nette Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses Projektes sowie für die finanzielle

Unterstützung und dass sie uns die Räumlichkeiten im Kindergarten zur Verfügung stellen. Ebenso bedanken wir uns bei der Kindergartenleiterin Claudia Mauraicher und ihrem Team für die herzliche Aufnahme in ihren neuen Räumlichkeiten und den Bauhofmitarbeitern für ihre tatkräftige Mithilfe.

Mit den neuen Kindern freuen wir uns auf ein spannendes Jahr!



Abschied und Neueinstieg

Nach fast vier Jahren scheidet unsere Mitarbeiterin Daniela Thaler aus dem Team der Hauskrankenpflege aus, da sie ihren Lebensmittelpunkt nach Bayern verlegt.

Daniela war sowohl bei den Klienten als auch bei den Arbeitskolleginnen äußerst beliebt, da sie fachlich kompetent und stets geduldig und freundlich war. Wir wünschen Daniela für ihre berufliche und private Zu-

kunft alles erdenklich Gute!

In der heutigen Zeit ist es ein großes Glück, dass die freie Stelle lückenlos mit Pflegefachassistentin Magdalena Fuchs nachbesetzt werden konnte. Magdalena konnte bereits während eines Praktikums einen guten Einblick in die Sprengeltätigkeit gewinnen und so begrüßen wir sie herzlich in unserem Team und freuen wir uns auf eine nette Zusammenarbeit.



Der Sprengel dankt

allen Personen, die uns finanziell oder durch ihre Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit unterstützen. Ganz herzliche bedanken wir uns bei Emmerich Steindl, der uns den Erlös aus seinen selbstgetöpften Kunstwerken spendet!



ZAHNHEILKUNDE BRIXENTAL

GESUCHT: ZAss/PAss

Zahnarztassistent/in und Prophylaxeassistent/in
für alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde

und kaufmännische/r Angestellte/r
für neu errichtete Ordination in Brixen i. Th.

4-Tage-Woche und Bezahlung über KV gehören zur kollegialen Zusammenarbeit. Als Qualifikation zählt die Ausbildung, Talent im Umgang mit Patienten, Material und Technik sowie Passion für die Zahnheilkunde.



Eine unkomplizierte Kontaktaufnahme über WhatsApp ist erwünscht unter:

Dr. Christiane Braunsberg
Tel.: +49 152 228 666 98
cbraunsberg@icloud.com

Gewerbepark Brixen • Brixentaler Str. 1
6364 Brixen i. Th. • zahnarzt-brixental.at

WERDE TEIL DES GC WESTENDORF

Jetzt mit tollen Jubiläumsangeboten



Du willst Golf mal ausprobieren oder mit dem PLATZREIFEKURS deine ersten Golferfahrungen sammeln - dann starte jetzt mit unseren Jubiläumsangeboten:

JUBILÄUMS-EINSTEIGERANGEBOT

Nach erfolgreicher Platzreife (Hcp) und Abschluss einer Mitgliedschaft am GC Westendorf **erhältst du die Kosten für den Platzreifekurs von uns refundiert!**

JUGEND- UND JUNIOREN MITGLIEDSCHAFT

Spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahre

TERMINVORSCHAU:

TAG DER OFFENEN TÜR – 5. Mai 2024

Schnupperrgolf, Schlägertest, Hotel- und Golfplatzführungen, uvm.

GOLF mit FREUNDEN – 24. Mai 2024

Das EVENT für GOLFER und NICHTGOLFER!
Spiele deine ersten 9-Loch Golfrunde im Team und sammle deine ersten Golferfahrungen. Für alle Teilnehmer wartet im Anschluss eine Jubiläums-Grillerei und viele tolle Preise.

Weitere INFOS findest du auf unser Homepage:

www.gc-westendorf.com



The Leading Golf Courses

Öffnungszeiten – Golfsekretariat – Frühjahr 2024

Montag & Dienstag & Mittwoch 09:00 bis 13:00 Uhr

Für Anfragen steht das Team des GC Westendorf gerne zur Verfügung!

+43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com

Tafel Brixental sucht neues Zuhause!

Das Rote Kreuz Kitzbühel versorgt mit fünf Tafeln Personen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln, die sonst entsorgt werden würden. Auf Grund des regen Zustroms benötigen wir größere Räumlichkeiten für die Tafel Brixental!

Jeden Samstag ist die Tafel Brixental für Personen mit geringem Einkommen da und unterstützt sie mit Lebensmitteln, die von Lebensmittel Einzelhändlern abgegeben und von unseren Mitarbeitern eingesammelt werden.

Die Tafel Brixental findet derzeit im Schulungssaal der Ortsstelle statt. Da der Raum damit mehrfach genutzt wird, stellt dies jedes Mal einen organisatorischen Aufwand dar, denn sowohl die Ausgabeflä-

chen als auch lang haltbare Lebensmittel, die nicht auf einmal ausgegeben und gelagert werden, müssen jedes Mal neu vorbereitet werden.

Daher ist die Tafel Brixental auf der Suche nach einer Ausgabestelle, die dauerhaft als Lager und Verteilfläche genutzt werden kann.

Die Fläche sollte zwischen 60 und 80 m² groß, trocken und gut erreichbar sein, sodass unsere Klienten gut zu kommen.

Sollten Sie eine mögliche Geschäftslokalität anbieten können, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme und Hinweise unter brixental@roteskreuz-kitzbuehel.at

Wir freuen uns über möglichst viele Rückmeldungen und Hinweise!

ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

„Sammeln statt vergammeln,
verwenden statt verschwenden“

Rotes Kreuz Brixental

Westendorf, Mühlthal 30

Freiwillige Helfer der Tafel sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese kostenlos auf der Ortsstelle an Personen mit geringem Einkommen. Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch.

Jeden Samstag
von 17.00 - 18.00 Uhr

Info werktags 8.00-16.00 Uhr unter 0664/4091868

Für die Tafel kann auch Geld gespendet werden:
Rotes Kreuz Brixental, IBAN: AT63 3624 5000 0003 9222

Werde Teil unseres Golf-Teams!

Für die kommende Golfsaison (2024)
suchen wir Verstärkung!



The Leading Golf Courses

» GOLF-OFFICE » GREENKEEPER
» PRO SHOP » MARSHALL

Du suchst einen attraktiven Arbeitsplatz und möchtest dein Hobby zum Beruf machen?
Dann melde dich bei uns am Golfclub Westendorf unter **+43 5334 20691**
Die genauen Stellenausschreibungen findest du unter: **www.gc-westendorf.com**

Skiclub Westendorf

Erfolgreicher Rennwinter

Unsere beiden Starter im Bezirkscup Kinder, Nicolas Tecklenburg und Georg Walter, konnten jeweils zwei zweite Plätze im Februar einfahren. Gleich vier Sie-

ge und einen zweiten Platz holte sich Ella Dickson-Turner bei den Schülern. In der Klasse S14m zeigte auch Eric Tecklenburg mit drei Stockerlplätzen auf.

Am 9. März findet wieder unsere jährliche **Clubmeisterschaft** für Bambini, Kinder, Schüler und Erwachsene am Talkaser statt.

Im Anschluss an das Rennen der Clubmeister freuen wir uns auch 2024 über die Durchführung unseres Stafelrennens für **Familien, Betriebe, Vereine und Gaudi-staffeln**.

Die Preisverleihung mit Tombola um 19 Uhr haben wir heuer im Gasthof Aschenwald. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Für die Schüler steht auch noch ein Heimrennen am 16. März bevor. Im Bezirksmeisterschaftsslalom und Sprint-Slalom können unsere Rennfahrer ihr Können zuhause zeigen.



Ella Dickson-Turner mit dem Sieg am Ganslern, Eric Tecklenburg (2. Platz) beim BC Schüler Kitzbühel (Fotos: KSC)

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.



Renngruppe Kinder



Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/30804, Mobil 0699/16 62 7011

www.installationen-schernthanner.com



Information der Bergrettung

Leichtsinn und Ignoranz

Mitte Februar sorgte ein Bergrettungseinsatz im Kurzen Grund nicht nur für Kopfschütteln, sondern auch für einigen Ärger bei der Bergrettung. Etliche Medien, u.a. die Kronenzeitung und der Münchner Merkur, berichteten ausführlich, der Einsatzbericht landete schließlich sogar im Bergsteigerportal *alpin.de*.

Was war geschehen?

Der Hüttenwirt der Bamberger Hütte meldete zwei abgängige Schitourengruppen. Beide Gruppen waren (trotz schlechter Wetterprognose) für Übernachtungen angemeldet, aber nach Einbruch der Dunkelheit noch nicht angekommen.

Beide Gruppen konnten auch telefonisch nicht erreicht werden, wobei von einer Tourengruppe schon gegen 13:30 Uhr das Gepäck per Materialseilbahn zur Hütte transportiert wor-

den war.

Etwa 25 Bergretter aus Hopfgarten und Westendorf machten sich auf die Suche in Richtung Winter- und Sommerzustieg zur Hütte. Auch der Anstieg zur Schnee grubenspitze, wo Zeugen nach 15 Uhr eine Gruppe gesehen hatten, und der Bereich Manzenkaralm wurden kontrolliert. Wegen der Größe des Suchgebietes wurde auch der Polizeihubschrauber mit einer Wärmebildkamera hinzugezogen.

Während sich die Bergretter in der Dunkelheit und bei einsetzendem Regen im schwierigen Gelände bewegten, war weiterhin kein telefonischer Kontakt zu einer Gruppe möglich.

Gegen 20:45 Uhr meldete der Hüttenwirt die Ankunft einer achtköpfigen Schitourengruppe des deutschen Alpenvereins. Die Personen waren alle sehr erschöpft,



jedoch unverletzt, die Beleuchtung für solch ein Unterfangen war eher dürftig. Für einen Teil der Tourengeher war dies die erste Schitour! Die Gruppe hatte sich trotz Tourenführer - offenbar verirrt und die Bamberger Hütte auf einem großen (und gefährlichen) Umweg über den Schnee grubenkamm erreicht.

Kurze Zeit später konnte auch zur zweiten Gruppe

Kontakt aufgebaut werden, diese war erst gar nicht angereist und hatte auch ihre Buchung nicht storniert. Warum keiner der Teilnehmer auf die Anrufe reagiert hatte, konnte nicht geklärt werden.

Dieser Einsatz zeigt auf, welche Auswirkungen eine schlechte (bzw. keine) Tourenplanung haben kann. Und: Das Ganze hätte schlimmer ausgehen können!

MHK
MEIN KÜCHENSPEZIALIST

**GUTES KÜCHENDESIGN
IST KEINE GESCHMACKSFRAGE**

Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

BRIX
Küchen & Wohnen

6363 Westendorf, Mühltal 28
Tel. +43 5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien- gruppe

Osterferien-Wanderung

Hallo, liebe Kinder! In den Osterferien treffen wir uns zu einer Wanderung. Details zu Termin und Ziel werden via Whatsapp bekannt gegeben.

Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 9. März: Schitour auf die Hohe Wasserfalle, Ötztal

Die Tour auf die Hohe Wasserfalle (3003 m) von Niederthai/Ötztal zählt zu den Klassikern in den Stubai Alpen (ca. 1500 Hm Anstieg und schitechnisch eher anspruchsvoll). Komplette Schitourenausrüstung ist erforderlich. Details bei der Anmeldung!

Andreas Fuchs,
0664 23 14 992

Seniorengruppe

Mittwoch, 13. März: Schitour Steinbergstein von Wegscheid/Kelchsau

Schöne Schitour auf den Steinbergstein (2215 m) vom Gasthof Wegscheid/Kelchsau aus (Aufstieg 1070 Hm, ca. 3 h Gehzeit). Änderungen bei ungünstigen Bedingungen sind möglich. Komplette Schitourenausrüstung inklusive Harscheisen, modernem LVS-Gerät, Lawinsonde und -schaufel.

Herbert Sammer, Manfred Klein, Tel. 0664 42 76 870

Mittwoch, 27. März: Schitour Lämpersberg/ Auffach

Mittelschwere, aussichtsreiche Schitour (Rundtour) auf den Lämpersberg (2202 m). Ausgangspunkt ist der Parkplatz kurz vor der Schönangeralm in Auffach (Aufstieg 1120 Hm, ca. 3,5 h Geh-



An einem eiskalten Morgen im Jänner trafen sich sieben unerschrockene Schitourenbegeisterte in aller Früh. Von Hochfügen stiegen wir bei frostigen -14°C über Rodelwege und Almgelände zum Sidanjoch auf, wo uns erstmals die wärmende Sonne begrüßte. Der letzte steilere Hang zum Gipfel bot eine besondere Herausforderung, belohnte uns aber mit einer atemberaubenden Aussicht. Die Abfahrt entlang der Aufstiegsspur über teils unverspurte Hänge war ein Traum für jeden Pulverschnee-Liebhaber.

zeit). Die Abfahrt führt über breite Schihänge, wo man sich richtig austoben kann. Bei der Schönangeralm ist dann der ideale Ort für eine gemütliche Einkehr. Änderungen bei ungünstigen Bedingungen sind möglich. Komplette Schitourenausrüstung inklusive Harscheisen, modernem LVS-Gerät, Lawinsonde und -schaufel.

fel.

Herbert Sammer, Manfred Klein, 0664 42 76 870

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 12. März: Schitag in Kappl

Zu unserem Schitag besuchen wir heuer ein kleines, aber schönes Skigebiet, das bis auf über 2600 m reicht.



Umweltfreundlich mit der Bahn sind wir mit 29 Kindern zu einem Eislauf-Ausflug nach Kundl gefahren und haben dort einen tollen Nachmittag verbracht. Nach ein paar anfänglichen Ausrutschern und „Hoppalas“ sind wir schlussendlich alle flott und elegant über das perfekt präparierte Eis geflitzt.



Ausgangspunkt für elf AV-Mitglieder war der Gasthof Wegscheid im Kurzen Grund. An einem strahlend schönen Wintertag ging es über die sanften Hänge der Rosswildalm zum steilen Grat auf den aussichtsreichen Gipfel. Nach einer Gipfeljause genossen wir die Abfahrt bei tollen Bedingungen.



Ende Jänner trafen sich 20 AV-Freunde zur alljährlichen Vollmond-Schneeschuhtour zur „Schrudaalm“ in der Kelchsau, die wir nach zwei Stunden Aufstieg erreichten. Der Ausblick auf die umliegende Bergwelt war grandios und wunderschön. Nach dem Abstieg zum Gasthaus Moderstock verbrachten wir eine gemütliche Zeit bis zum Mondaufgang. Die letzte Etappe führte uns dann bei herrlichem Mondschein über die Moderstockalm zurück zum Ausgangspunkt.

In diesem Schigebiet gilt die SnowCard Tirol. Die Tageskarte kostet 34 €. Bei Anmeldung bitte um Bekanntgabe, wer eine Tageskarte braucht.

Marianne, 0664 55 00 300, und Hubert Kofler, 0664 18 80 212

Vorschau: Dienstag, 23. April: Frühlingswanderung in Südtirol

Am 23. April steht für die Gruppe EG eine Frühlingswanderung von Tschars im Vinschgau zum Schloss Ju-

val auf dem Programm. Wir fahren natürlich wieder mit einem Bus. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen bei euren Begleitern

Marianne, 0664 55 00 300, und Hubert Kofler, 0664 18 80 212

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale oder per Whatsapp-Newsletter: +43 664 995 526 44.



volkshilfe kids



Wir suchen für unseren Volkshilfe Kinderhort in Westendorf eine (w/m/d):

PÄDAGOG:IN / ASSISTENT:IN

Teilzeit / Entlohnung lt. SWÖ-KV

Bewerbungen per email an: jobs@volkshilfe.net
Nähere Infos unter: www.volkshilfe.tirol/karriere/



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Im Jänner mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied und Sportreferenten **Simon Monitzer** für immer verabschieden. Simon war nicht nur langjähriger Sportreferent, sondern auch als aktiver Kegler eine Stütze unserer Ortsgruppe. Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Nächste Termine:

- 14. März: Halbtagesausflug Samerberg
- 22. März: Jahreshauptversammlung
- 2. April: Abano
- 16. April: Tagesausflug Südtirol

Redaktionsschluss: 22. März



WIR SUCHEN m/w/d

INSTALLATEURE und LEHRLINGE

Quereinsteiger willkommen!





FUCHS

Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

BEWIRB DICH BEI UNS!



Volleyballdamen schlugen zu

War die vergangene Saison noch eine Zitterpartie um den Klassenerhalt in der Landesliga B (zweithöchste Liga im TVV), so zeigt die Formkurve der jungen Chicas heuer steil nach oben! Aktuell führen die Volleyballdamen des VC Klafs Brixental nach vier Siegen en suite gegen TU Schwaz, VC Tirol, SU Kufstein und Inzingvolley mit 12 Punkten die Tabelle der UPO an. Da nur mehr drei Spiele anstehen, darf die Mannschaft von Trainer Harald Schörghofer mit einer Topplatzierung rechnen!

Überragend agierte bei allen Spielen die Wörgler Topscorerin Anna Aigner (im Schnitt 15 Punkte pro

Spiel!), die mit ihrer Körpergröße von 186 cm, ihrer Trainingseinstellung und ihren raschen Fortschritten im technischen Bereich schon jetzt ein Versprechen für die Zukunft ist!

Aber auch die anderen Spielerinnen haben sich toll weiterentwickelt!

Auch das Nachdrängen der ganz jungen talentierten Garde im Verein verlangt nach kreativen Lösungsmöglichkeiten.

Eigentlich stellt die aktuelle Mannschaftsgröße ein Luxusproblem dar, zumal 20 Spielerinnen um sechs Stammsplätze rittern. Deshalb wird es nach der Wettkampfsaison zu einer Splittung kommen und die



VCB-Damen werden künftig mit zwei Damenmannschaften antreten!

Unter der Leitung von Laura Hetzenauer (derzeitige Mannschaftsführerin) und Anna Ladstätter wird im April das Unternehmen

„VCB-Damen neu“ auf eigene Füße gestellt.

Die jungen Chicas werden von Harald Schörghofer an das Leistungstraining herangeführt, um auch den nächsten Talenten im Verein eine Perspektive zu geben!



spielt eine Komödie von Beate Irmisch

THEATER 2024

EINE SPRACHBOX NAMENS

Alessa

Freitag, 5. April - 20 Uhr
Samstag, 6. April - 20 Uhr
Donnerstag, 11. April - 20 Uhr
Samstag, 13. April - 20 Uhr
Sonntag, 14. April - 17 Uhr
Mittwoch, 17. April - 20 Uhr
Sonntag, 21. April - 20 Uhr
Donnerstag, 25. April - 20 Uhr
Sonntag, 28. April - 17 Uhr

Platzreservierung unter Tel. 0664 973 42 09
Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Litzer
Eintritt 8 Euro p.P.



Lauftreff-Saisonstart

Die Laufsaison ist wieder eröffnet und auch der Lauftreff Westendorf beginnt mit dem Training. Am Montag, den 1. April geht es los und wir freuen uns auf bekannte und auch neue Gesichter von Kindern, Hobbyläufer und Hobbyläuferinnen oder erfahrenen Läufern bzw. Läuferinnen. Jeder, der Interesse hat, kann gerne einmal zum Schnuppern vorbeikommen. Mit Spiel und Spaß beim Kindertraining oder bei den Älteren auf unterschiedlichen Laufwegen, beim Techniktraining oder bei Intervalleinheiten ent-

decken wir gemeinsam das Laufen neu.

- Kindertraining: Jeden Montag, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Treffpunkt am neuen Fußballplatz in Westendorf
- Jugend- und Erwachsenentraining: jeden Montag, 19.00 Uhr bis ca. 20 Uhr, Treffpunkt: Alpenrosensaal Westendorf

Bis bald!

Euer LTW-Team mit Obmann Wolfgang Achraier

Bei Fragen gerne melden (Tel. 0664/9186740)



Die Sportschützen der Schützengilde Westendorf laden herzlich ein zum

Ostereierschießen

im Schießstand
(Feuerwehrhaus-Keller).

Termine:

- Freitag, 22. März, ab 18:00 Uhr
- Samstag, 23. März, ab 18:00 Uhr
- Sonntag, 24. März, ab 15:00 Uhr
- Montag, 25. März, ab 18:00 Uhr
- Dienstag, 26. März, ab 18:00 Uhr
- Mittwoch, 27. März, ab 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Anmeldung für Gruppen und Vereine

bei SM Hermann Ager
telefonisch unter 0650/2708850
oder per Mail an agerhermann40@gmail.com



FASCHINGSBALL IN WESTENDORF: DANKE

Asterix und Obelix haben mit den Römern getanzt, die Radarkästen haben geblitzt und die Post hat allen was gebracht: Unsere Faschingsnarren waren wieder sehr einfallsreich und konnten mit tollen Preisen belohnt werden, die wir unseren großzügigen Spendern zu verdanken haben. Auch ein großes Dankeschön der Jury (Tini, Rosmarie, Jakob, Hans und Maria), unserer schmissigen Musik „Tyrol Stones“, dem engagierten Trachtenverein, Maresi Kiederer, Ines Paratscher und allen Heinzelmännchen, die mir geholfen haben, Preise zu sammeln.

GELDSPENDER: TVB Brixental • Tyrol Stones • Trachtenverein • prodesign – Richard Krall • AT-Glas Tirol • Apotheke Westendorf • Raiba Westendorf • Raiba Brixen • Raiba Wildschönau • Autohaus Fuchs • Versicherungsagentur Pletzer & Partner • Tischlerei Decker • Spenglerei Weißbacher • Bäuerinnen Westendorf • Architekt Stöckl Michael • Rund ums HOIZ • Landmaschinen Stöckl • Alpenrosensaal Babs • Gemeinde Westendorf

SACHPREISSPENDER: Bergbahnen Westendorf • Bergbahnen Brixen • Taxi M & M • Installationen Pletzer • Sennerei Westendorf • Westendorfer Kaufleute • Geschenks-ABC • Die Blume von Herlinde • Brüggli Monika • KuchenbäckerInnen • Bäckerei Mitterer • Tirol Milch • Apotheke Westendorf • Schaukäserei Wilder Käser • Beauty Point Christina

ESSENSGUTSCHEINE: Bruchstall • Stimmlach • Sonnmalm • Osl Panorama • Bergtraum • FeinSinn • Gamskogelhütte • Heidi's Boarstadi • Hotel Post • Talkaser • MH Wine & More • Waschhaus • Brixenbachalm • Landhotel Schermer

Der Reinerlös geht auch heuer wieder an CF-Team und an das Projekt Herzensbrücken.
Ein Vergelt's Gott für eurer Kommen, und ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Christine Ehrensberger (Kath. Familienverband)



Fußball-Nachrichten

Spieltermine unserer Kampfmannschaft 1 in der Landesliga Ost:

- Sa, 6.4., 18 Uhr - SV Angerberg
- Sa, 20.4., 18 Uhr - SK Jenbach
- Sa, 4.5., 18 Uhr - FC Kufstein 1B
- Sa, 25.5., 18 Uhr - SV Kirchdorf
- Sa, 1.6., 18 Uhr - SVG Stumm
- Sa, 15.6., 18 Uhr - SV Absam

Unsere KM 2 spielt jeweils an den selben Tagen um 15:45 Uhr.

Scannen Sie den QR-Code und Sie finden alle Mannschaften und Termine!



Faschingsumzug

Nach einer langen Pause stellten wir für dieses Jahr wieder eine Gruppe zusammen, um beim diesjährigen Faschingsumzug mitzumachen. Mit 82 Kindern, Trainern, Spielern der Damen und Herrenkampfmannschaften konnten wir mit Abstand die größte Abordnung stellen. Verkleidet als

Ronaldos, Schiedsrichter, ja sogar als Torwand bis hin zum Brasilien-Outfit zogen wir durch unser mit Gästen prall gefülltes Dorf und zeigten, dass Fußball einfach verbindet.

Anschließend gingen wir zum Alpenrosensaal und ließen uns mit Würstchen, einem Saftl und dem einen oder anderen Bier verwöhnen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Dominik Schwarzenba-

cher (Trockenbaufirma aus Bramberg am Wildkogel) und beim Restaurant Bergtraum für die großzügige Unterstützung bedanken. Auch ein großes Danke an Sabrina Weissbacher und Matthäus Pöll für die Organisation beim Umzug und für die Organisation rund um den Alpenrosensaal. Danke an alle, die mitgewirkt haben!

Euer SV Immobilien
Oberlechner Westendorf

2024

PFINGSTEN

Betriebs - Vereinsturnier

SA 18.05. - SO 19.05.

alter Fußballplatz Westendorf

HOBBYMANSCHAFTEN, BETRIEBE UND VEREINE

SAMSTAG: Pfingstfest | SONNTAG: Finalsspiele und Preisverleihung

SCHIRG

Alpenrosen
Buam

Anmeldung unter:
0664/1638066 oder
svwestendorf.kassier@gmail.com
Anmeldeschluss 06.04.2024
Kleinfeld | 6 + 1 Spieler*innen | 2täglich | Nenngeld 100€

Dein

TIROLER
SENIORENBUND

Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe
Westendorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aktuelle Termine:

5. - 7.3.: Bundesschmeisterschaften in Hopfgarten

Donnerstag, 21.3.: Bezirkskegeln in Hopfgarten

Freitag, 22.3.: Gemütlicher Nachmittag im Berggasthaus Stimmlach (Bitte um baldige Anmeldung bei Erika!)

Vorschau:

Freitag 10.5.: Tagesfahrt Großarlal (Hüttschlag)

Jeden ersten Montag im Monat Kaschler- bzw. Spielesonntag im Altersheim um 13:30 Uhr!

Nähere Informationen und Anmeldungen für die Ausflüge und Reisen sind bei Erika möglich (Tel. 05334/2515).

Redaktionsschluss: 22. März

EINLADUNG ZUM
**AUTO
FRÜHLING**

MONTAG 8. BIS
SAMSTAG 13. APRIL 2024

GANZTÄGIG BIS 18:00 UHR

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Autohaus Fuchs!
Für Speis und Trank ist gesorgt.

**GROSSER
FRÜHJAHRSAVERKAUF**

auf die gesamte Lagerware

Autohaus R. Fuchs GmbH, Brixentalerstr. 8
6305 Itter, Telefon: 05335/2191-0, www.autofuchs.at, office@autofuchs.at



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12
Uhr (oder telefonisch unter
05334-6236)

**Freitag, 8. März,
Hl. Johannes von Gott**
18.30 Kreuzwegandacht in
der Kirche

**Samstag, 9. März,
Hl. Bruno von Querfurt,
Hl. Franziska**
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Vor-
stellung der Firmlin-
ge und Gedenken
an Anna Zott z. StA.
m.E. Engelbert –
Maria Fuchs – Josef
Riedmann – Rosa
Niederkofler – Mari-
anne, Thomas und
2 Franz Berger m.E.
aller Angehörigen
und Anna Zaß –
Anna Fohringer z.
StA. m.E. Josef Foh-
ringer – Peter und
Maria Bischofer –

Josef Schwaiger z.
StA. m.E. Anna und
Matthäus Schwai-
ger – Paul Schermer
z. StA. – Nikolaus
Schermer z. StA.

**Sonntag, 10. März, 4.
Fastensonntag (Laetare)**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an die ver-
storbenen und ver-
missten Kriegsteil-
nehmer (Die Kame-
radschaft lädt zum
Kirchgang für die
verstorbenen Heim-
kehrer aus Westen-
dorf ein.)

Dienstag, 12. März

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Simon
Monitzer – Johann
Pöll z. Gbtg.

Mittwoch, 13. März

17.00 Tagesanbetung
(bis 19.00), anschlie-
ßend Hl. Messe

**Freitag, 15. März, Hl. Kle-
mens Maria Hofbauer**

18.30 Kreuzwegandacht in
der Kirche

**Sonntag, 17. März,
5. Fastensonntag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Peter Prem

z. StA. m.E. Ursula
und Sebastian – Lu-
zia Krall z. StA. m.E.
Andreas und Maria
Sammer – Josef, Ka-
tharina und Johann
Fuchs, Greti Hölzl
und Josef Bernstei-
ner – Thomas Haus-
berger m.E. Anna
Schwaiger – Maria
und Josef Lapper
m.E. Sohn Josef –
Anna Schmid

**Dienstag, 19. März,
Hl. Josef, Bräutigam der
Gottesmutter Maria**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Elisabeth
und Sebastian Ber-
ger – 2 Josef Papp
und Josef Auer – Jo-
sef, Katharina und
Johann Fuchs m.E.
Greti Hölzl – 2 Josef
Wurzrainer z. Nmtg.
m.E. aller verstorbe-
nen Angehörigen –
Josef Steger – Josef
Gossner

Freitag, 22. März

7.45 Ostergottesdienst der
Volksschule
18.30 Kreuzwegandacht in
der Kirche

**Samstag, 23. März, Hl.
Turibio von Mongrovejo**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Anton
Faistenauer z. StA.
m.E. Elisabeth Fais-
tenauer – 2 Johann
Erharter – Josef und
Niklas Antretter m.E.
Anna und Johann
Brunner und verstor-
bene Geschwister –
Philipp Zass und
Eltern m.E. Kathari-
na und Leonhard
Hirzinger – Franz
Gollner z. StA. – Eli-
sabeth Entleitner z.
StA. m.E. Georg

**Sonntag, 24. März,
Palmsonntag**

8.30 Palmweihe, Einzug
vom Musikpavillon
und Hl. Messe mit
Gedenken an Ka-
tharina Mair z. Gbtg.
m.E. Josef und
Andreas Mair

Dienstag, 26. März

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

**Donnerstag, 28. März,
Gründonnerstag**

19.00 Abendmahlgottes-
dienst (musikalische
Gestaltung: Tresoli)



Ein herzliches Dankeschön

für die Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Simon!

Simon Monitzer

Ein besonderer Dank

- an das Altenwohnheim für die liebevolle Pflege sowie Dr. Peter Fuchs,
- Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die feierliche Gestaltung der Messe,
- dem Zitherspieler Andreas Aschaber,
- Sepp Manzi und der Bestattung Kitzbühel, den Ministranten, Mesnerin Resi, den Par-
tenausträgern,
- allen, die zur Hl. Messe gekommen sind, und
- für Kerzenspenden und die Gedenkerzen im Internet!

Die Trauerfamilie

**Freitag, 29. März,
Karfreitag**

15.00 Kinderkreuzweg-
andacht
19.00 Karfreitagsliturgie

Theresia und Leon-
hard – Elisabeth Hä-
berlin m.E. Angehö-
rigen

**Samstag, 30. März,
Karsamstag**

20.00 Osternacht (musikali-
sche Gestaltung: Ge-
mischter Satz) mit
Gedenken an arme
Seelen

Dienstag, 2. April

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Samstag, 6. April

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller
Angehörigen und
Anna Zaß – Maria,
Peter und Andreas
Bischofer – Maria
Fuchs – Johann
Gschnaller z. 3. StA.

**Sonntag, 31. März,
Hochfest der Auferste-
hung des Herrn, Oster-
sonntag**

8.30 Hl. Messe (musikali-
sche Gestaltung: Blä-
ser) mit Gedenken an
arme Seelen

**Montag, 1. April,
Ostermontag**

8.30 Hl. Messe (musika-
lische Gestaltung:
Moserschmid-Drei-
gesang) mit Geden-
ken an Petra Prodin-
ger z. Gbtg. m.E.

Dienstag, 9. April

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Änderungen vorbehalten!

Kontaktnummer bei Todesfall:

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar
ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

Sepp Manzl 0676/4251812

PA Julia Simmerstatter 0676/87466365

Pfarrer Roland Frühauf 0676/87466763

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.3.	Schroll Barbara, Salvenberg 42	82 J.
11.3.	Margreiter Johann, Oberwindau 75	73 J.
13.3.	Steinbacher Anna Maria, Ried 73	78 J.
13.3.	Ziepl Elisabeth, Bichling 92	76 J.
16.3.	Erharter Theresia, Feichten 71	77 J.
17.3.	Antretter Theresia, Oberwindau 69	74 J.
19.3.	Karrer Ingeburg, Bichling 36	80 J.
21.3.	Hölzl Annemarie, Schwaigerberg 19	79 J.
4.4.	Fuchs Christian, Bichling 26	84 J.
4.4.	Pöll Johann, Bichling 165	81 J.
5.4.	Schermer Elisabeth, Dorfstraße 106	90 J.
6.4.	Riegler Sigrid, Bichling 48	70 J.
7.4.	Rieser Theresia, Bichlinger Straße 51	84 J.
7.4.	Neuschmid Simon, Oberwindau 9	75 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstags-
liste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns
leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



Osterschmuck an einem Brunnen

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

***Vor einem Jahr bist du in deine Seelenheimat
zurückgekehrt und nur die Hoffnung, dass du dort
glücklich und frei bist, lässt uns den Schmerz
darüber, dass du nicht mehr bei uns bist, von Tag zu
Tag ertragen.***

In liebevoller Erinnerung an unseren Sonnenschein Christoph
Mama, Papa, Hannah, Oma Anneliese

*Es gibt Menschen, die
hinterlassen einen Regenbogen
auf deiner Seele –
bunt und schön und wunderbar*

Christoph

*21.05.2004

†18.03.2023





Familiensonntag

Am Sonntag, den 4.2. wurde es bunt in der Kirche.

Pfarrer Erlmoser führte uns als Musketier durch die Hl. Messe. Der Kinderchor unter der Leitung von Kathrin Bannach hatte sichtlich Spaß - und auch alle, die gekommen waren und mit-

feierten.

Ein Highlight waren die Krapfen am Ende des Gottesdienstes, gesponsert von der Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental (Bankstelle Westendorf). Besonderen Dank dafür!

Osterbrauchtum: Der Palmesel

Der Palmesel gehört zum Brauchtum der Palmprozession der römisch-katholischen Kirche am Palmsonntag im süddeutschen Sprachraum.

Die Palmprozession mit grünen Zweigen und Hymnen erinnert an den festlichen Einzug Jesu Christi in Jerusalem auf dem Rücken eines Esels. Sie ist seit dem

Terminvorschau

- 1.5. Maiandacht in der Kirche (19.00 Uhr)
- 10.5. Maiandacht im Altenwohnheim (18.00 Uhr)
- 31.5. Maiandacht Waldkapelle (19.00 Uhr)

Als Gott die Englein zählte,
merkte er, dass eines fehlte,
da sah er mich, und wählte.



Hannes Antretter

Danke

- ... für ein stilles Gebet
- ... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
- ... für jeden festen Händedruck und für jede Umarmung
- ... allen, die die schöne, würdevolle Trauerfeier mitgestaltet haben
- ... für Kränze, Kerzen, Engel und Spenden
- ... für die Teilnahme an der Trauerfeier

Besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Roland Frühauf und Vorbeterin Monika Fuchs, Bodabauer,
- der Harfenspielerin Julia Krall und Katrin Pletzer für die Luftballons,
- Hausarzt Peter Fuchs, dem Team von cura-Plus und Kids-Mobil sowie den Krankenschwestern der Päd. Intensivstation und dem Rettungsdienst,
- der Bauernschaft Westendorf für die große Spende,
- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten

Die Angehörigen

7. Jahrhundert belegt.

Seit dem 10. Jahrhundert ritten die Dorfpfarrer bei der Palmprozession auf einem Esel mit. Da der Esel sich dabei häufig recht störrisch verhielt, wurde er meist durch einen hölzernen Esel mit einer reitenden Christusfigur ersetzt.

Der Palmesel-Umritt wurde vor allem zur Zeit der Aufklärung zurückgedrängt; seine Verwendung im Rahmen der kirchlichen Feier war zeitweilig vielerorts verboten. Dies führte zur Zerstörung vieler Palmesel.

In Tirol sind im kirchlichen Brauchtum alte Palmesel

noch in Thaur und in Hall erhalten.

Die Bezeichnung „Palmesel“ wurde auch im übertragenen Sinn auf Menschen mit ähnlich ungebührlichem Verhalten angewandt. So nannte man lange Zeit den Buben, der mit seinem Palmwedel als letzter die Kirche betrat, den Palmesel.

Heute wird dasjenige Familienmitglied als Palmesel gehänselt, das als letztes am Palmsonntag aufsteht, oder aber derjenige, der mit seiner Palmstange in der Öffentlichkeit „umwirft“.

Quelle: wikipedia

Jungschar

Sichtlich viel Spaß bei den Jungscharstunden und dem Faschingsumzug hatten die Kinder der Jungschar.





MIT DERMATOLOGEN ENTWICKELT

DEIN HAUTSCHUTZEXPERTE FÜR ALLE ARTEN DER TROCKENEN HAUT



3 ESSENZIELLE CERAMIDE
STÄRKEN DIE
HAUTSCHUTZBARRIERE



+



MVE-TECHNOLOGIE
KONTROLLIERTE
WIRKSTOFF FREISETZUNG

NEU BEI UNS IM SORTIMENT

Alle CeraVe-Produkte sind mit drei essenziellen Ceramiden formuliert, die helfen, die natürliche Hautschutzbarriere wiederherzustellen, sodass die Haut Feuchtigkeit einschließen und Schadstoffe abwehren kann.

Was CeraVe so besonders macht?

- › übersichtliches Produktsortiment
- › für die ganze Familie und jedes Hautbedürfnis geeignet
- › mit Dermatologen entwickelt


APOTHEKE
 WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Spendenübergabe nach Benefizkonzert

Am 3.12. fand endlich das Benefizkonzert von „GemeinsaM-und bunt“ statt, auf das wir schon so sehr hin gefiebert hatten. Nach vielen konzentrierten Vorbereitungsstunden brachten die Kinder ein tolles Konzert auf die Bühne, das den Zuschauern sichtlich Freude bereitet hat. Unterstützt von der Jungschar Westendorf und engagierten Westendorfer Jungmusikanten wurde es ein bunter Nachmittag, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein solches Projekt ist nur mit vielen helfenden Händen umsetzbar. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die diese großartige Veranstaltung möglich gemacht haben, denn „strahlende Kinderaugen sind Glücksmomente, die nicht mit Geld bezahlt oder mit Gold aufgewogen werden können.“

Die Kinder haben sich vor dem Konzert schon viele Gedanken gemacht, wofür der Erlös des Konzertes verwendet werden soll, und dabei den Verein „Schritt für Schritt“ ausgewählt. Da aber nicht alle Kinder den Verein kannten, beschlossen

wir, die Spenden gemeinsam persönlich zu übergeben. Anfang Februar führen wir deshalb gemeinsam mit den Jungscharkindern und einigen Mamas zum Lilienhof. Wir wurden von Susanne und allen anderen Betreuern und Kindern herzlich aufgenommen und durften uns alles ganz genau anschauen. Zum Abschluss gaben wir noch eines unserer Lieder zum Besten und übergaben die großartige Spenden von € 2340,- an den Verein „Schritt für Schritt“. Vielen herzlichen Dank an alle, die gespendet und mitgeholfen haben, dieses Erlebnis wahr werden zu lassen.

An dieser Stelle auch noch ein herzliches Danke an die Partenausträger, die uns mit einer Spende für den Chor bedacht haben. Wir haben uns mit Tüchern und Ansteckern ausgestattet, damit wir auf der Bühne gut aussehen. Danke.

Alle Kinder (ab der 1. Klasse Volksschule) die Interesse haben, bei unserem Chor mitzusingen, laden wir ein, zu einer Probe zu kommen: dienstags, 16:00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus 1. Stock).

Spende für „Schritt für Schritt“

Es wirkt sich merkbar auf die Zufriedenheit und damit auch auf die Qualität der Arbeit aus, wenn man sich in seinem Outfit wohl fühlt. An dieser Stelle möchten wir

uns bei der Stickerei Hirschmann herzlich bedanken, die uns schon viele Jahre bei der Auswahl der Kleidung unterstützt und sie sogar noch kostenlos für uns bestickt.



Fastenkurs

Gewinn durch Verzicht Die heilsame Wirkung des Fastens

Fasten ist das Erleben, dass weniger mehr ist. Erst Leersein ermöglicht es, Neues aufzunehmen.

In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzuüben, wie bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale u.v.m. Viele Menschen berichten von persönlichem Gewinn, von positiven Veränderungen der Lebensgewohnheiten und einer Steigerung der Lebensqualität durch Fasten. Am Einführungs-

abend (kostenlos) erfahren Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann – als Entscheidungshilfe für Unentschlossene.

Begleiteter Fastenkurs
durch 4 Abende

Einführungsabend in der Schule Brixen am Mi, 13.3., 19.30 Uhr

Weitere Termine: Sa, 16.3., um 19.30, Di, 19.3., um 19.30 Uhr, Do, 21.3., um 20.00 Uhr

Fastenbegleiterin: Annemarie Laiminger
Kursgebühr: € 38,-

Anmeldung:
Tel. 0664-6520943 oder
laiminger@tirol.com

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**

Redaktionsschluss: 22. März

Von Feld und Stall frisch auf den Tisch!

Die Liebe zu allem, was direkt vom Bauern kommt, ist Conny Mauracher sozusagen schon in die Wiege gelegt worden, stammt sie doch von einem Bergbauernhof, auf dem sie heute noch mit ihrer eigenen Familie lebt. Sie weiß: Produkte aus eigener Erzeugung – frischer und qualitätsvoller geht es nicht!

Und die immer beliebteren Hofläden machen diese Qualität heutzutage auch einer breiteren Bevölkerung

zugänglich.

Sonnig-gelbe Bauernbutter und sahnige Milch, legefrische Eier, würziger Almkäse und feiner Speck, herrliche Marmeladen, Säfte und knuspriges Bauernbrot, dazu knackiges Gemüse und Obst direkt vom Baum, oft auch Fisch oder Fleisch aus eigener Haltung und noch so manches mehr, haben die kleinen Läden, meist betrieben vom Hof grad' ums Eck' zu bieten. Mit diesem „regionalen Gold“ lassen

sich natürlich auch herrlich einfache, alltagstaugliche und zugleich gesunde und nachhaltige Gerichte komponieren. Das zeigt Bergbäuerin und Hauswirtschaftlerin Conny Mauracher in ihrer ersten Rezeptesammlung.

Vom knusprigen Bauernbrot über vitaminstrotzende Gemüsegerichte und g'schmackige Hausmanns- und Hausfrauenkost bis hin zu selbstgemachten Kuchen, Marmeladen, Säften und Mitbringseln – jedes Rezept beschränkt sich im Wesentlichen auf das, was es an regional hergestellten Lebensmitteln in der Umgebung gibt. Ein saisonaler Erntekalender, viele praktische Tipps zum Haltbarmachen und klug Einkaufen helfen außerdem dabei, nachhaltig zu planen und nachhaltig zu genießen.

CONNIE MAURACHER, geb. 1978 als erstes von zwei Kindern auf einem Bergbauernhof im Brixen-



tal, lebt gemeinsam mit ihrer Familie und ihren Eltern auf dem Hof. Die gelernte Bürokauffrau und Hauswirtschaftlerin ist seit 2021 auch Ordnungskoach und Seminarbäuerin. Mehr unter www.bergfrische.com

Conny Mauracher
Meine Hofladenküche

70 köstliche Rezepte mit frischen Zutaten, regional – saisonal – nachhaltig

168 Seiten, 75 farbige Abb., 43 Illustrationen,
21 x 26 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag 2024
ISBN 978-3-7022-4172-8
€ 29,-

Auszeichnung für Zak

Heinz Zaks „Tirol – Magie der Berge“ erhielt kürzlich den „ITB Berlin BookAward 2024“, sozusagen den „Tourismus-Oscar“ in der Kategorie Reise-Bildband. Der im Oktober des Vorjahres im Tyrolia-Verlag erschienene und bereits für die dritte Auflage in Druck befindliche Prachtband mit 236 Fotos ist der alleinige Preisträger in dieser Kategorie.

Heinz Zak arbeitete sieben Jahre an diesem Projekt, war zu allen Tages-, Nacht- und Jahreszeiten in den Tiroler Bergen unterwegs und wählte aus über 200.000 Aufnahmen ein Best-of für das Buch aus.

Heinz Zak, geboren 1958 in Wörgl, ist mit seiner Familie in Scharnitz, am Fuße des Karwendel zuhause und lebt seit Jahrzehnten seine Leidenschaft für den einzigartigen Moment in den Bergen. Der renommierte Fotograf und bekannte Extremkletterer veröffentlichte seine Fotos in Bildbänden,



die Kultstatus genießen, in internationalen Magazinen und Kalendern. Seit 1998 hält er auch Fotokurse. Seine Vorträge begeistern jährlich Tausende von Besuchern.

Mehr unter
www.heinzzak.com

Mit den „ITB BookAwards“ zeichnet der Veranstalter jährlich nationale und internationale Titel aus und würdigt damit außergewöhnliche publizistische Leistungen – mit dem Ziel, über Ländergrenzen hinaus Aufmerksamkeit für das breite Spektrum bedeutender Publikationen im Bereich Reise und Tourismus zu schaffen.

Buschwindröschen

*Wenn heimlich und bedacht
ein Röslein aus dem Busche lacht,
kein andres kann es sein
als mein süßes Buschwindröselein.
Eine Melodie singt die kleine Meise
aus dem Busche, heimlich leise.
Ganz neben mir die Grille summt das „Gute Nacht“
und auch schützend mich bewacht.
Der Wind ist nicht mein Retter,
er holt sich meine weichen Rosenblätter.
Nun zieh ich mich wieder zurück in mein Heim
und bin für lange Zeit allein.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“
von Kathi Pöll,
erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und
in der Kunstschmiede Unterrainer*

Keine Gnade beim Kurzparken in Westendorf

Ende Februar 2023 wollte ich meine Enkelin von der Schule abholen und stellte dazu mein Auto beim Alpenrosensaal in Westendorf ab. Da ich etwas zu früh war, machte ich noch ein paar Schritte und kehrte nach ca. fünf Minuten zum Fahrzeug zurück.

Von weitem sah ich schon eine Frau vom Wachdienst, wie sie eine Organstrafverfügung ausstellte. Ich erklärte ihr, dass ich gerade gekommen sei und nur eine Schülerin abhole. Zwei Frauen, die danebenstanden, könnten das bezeugen. Ich hoffte auf ein Einsehen, aber leider ohne Erfolg. Keine Parkuhr – kein Erbarmen = € 20,- Strafe!

Ich beschwerte mich gleich danach per E-Mail bei der Gemeinde Westendorf über so wenig Fingerspitzengefühl von der Parkwächterin.

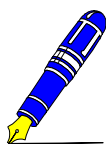
Der Gemeindebedienstete – vermutlich mit Leseschwäche - er titulierte mich in seiner Antwortmail mit: „Sehr geehrte Frau C... - erklärte, dass die Parkwächter die Anweisung haben, bei Verfehlungen streng und ausnahmslos zu bestrafen. Ich beantwortete seine Mail sinngemäß wie folgt: Wenn ein Autofahrer die erlaubte Höchstgeschwindigkeit nur wenig überschreitet, fällt er in den Toleranzbereich und wird nicht bestraft. Wenn er aber die Parkuhr in einer gebührenfreien Kurzparkzone vergisst, dann trifft ihn die volle Härte des Gesetzes! Ein Schelm, der hier meint, das sei „Abzocke“...!

Ich bezahlte nicht und es folgten im Juni 2023 zwei Anonymverfügungen (je € 30,-). Da ich nicht für dasselbe „Delikt“ zweimal bezahlen wollte und es dafür kein Rechtsmittel gab, habe ich erst gar nicht bezahlt! Was folgte, war eine „Lenkererhebung“ und anschließende Strafverfügung im Oktober 2023 zu € 35,-. Ich habe Berufung eingelegt. Im Dezember 23 dann die nächste Strafverfügung zu € 35,-. Ich habe wieder Berufung eingelegt!

Am 8.1.2024 dann ein eingeschriebener RSb-Brief mit einer Straferkenntnis über € 45,- inkl. drei Seiten Erklärung zur „Straftat“ und Zeugenabschrift der „freundlichen“ Parkwächterin gegen den „aggressiven“ Kfz-Halter (das sollte ich sein)! Ich habe die Strafe zwar bezahlt, aber immerhin die Behörde fast ein Jahr beschäftigt, sodass hoffentlich kein Geld für die Sanierung des Schwimmbades Westendorf mehr übriggeblieben ist! Dafür war diese „Geldbeschaffung“ wohl gedacht! Sollte doch etwas geblieben sein, nehme ich gerne ein Dankeschreiben der Gemeinde Westendorf entgegen!

Im Übrigen sollte die Zertifizierung „familienfreundliche Gemeinde“ in „familienunfreundliche Gemeinde“ umbenannt werden!

Peter Caramelle



Frauentreff Brixen

SICHER IM INTERNET Optimal informiert und bestens geschützt!

Was ist eigentlich das Internet? Wie (er-)finde ich ein Passwort? Welche Gefahren gibt es für mich, für meine Kinder? Wie schütze ich meine Daten? Was ist der Enkel-Trick?

Erhalten Sie Antworten auf diese Fragen und gewinnen Sie kompaktes Grundwissen über das Internet, die

Gefahren im Netz und effektive Möglichkeiten zum Selbstschutz. Mit praktischen Unterlagen werden Sie mühelos den Weg durch den komplexen digitalen Dschungel finden. Seien Sie optimal informiert, um jeder Gefahr gewachsen zu sein!

Referent: Dominik Verešuk, IT-Experte

Do, 21. März, 9.00 Uhr
Pfarrhof Brixen
Teilnehmerbeitrag € 3,-



Liebevoll busselt der kleine Knirps aus Westendorf seine jüngere Schwester Marlies ab (Bild links). Ein Jahr später (Foto rechts) sind die beiden immer noch ein Herz und eine Seele - auch die Lederhose passt noch.

Peter (Strubl Peter), der kleine Bub von damals, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Die Familie gratuliert ihm von ganzem Herzen und wünscht alles, alles Gute. Die Mitglieder des Westendorfer Kulturkreises



schließen sich diesen Wünschen an.

Die Lederhose war - wie die Schürze in der Februarzeitung - früher übrigens ein Kleidungsstück, das für fast alle Aktivitäten geeignet war. Sie wurde so groß gekauft, dass sie zumindest einige Jahre getragen werden konnte. Eine besondere Pflege brauchte sie nicht, sie feucht abzuwischen genügte vollkommen. Erst wenn die Lederhose schon „speckig“ wurde, war sie perfekt.

Das heimische Werbeunternehmen

prodesign Inh. Richard Krall
WERBE SERVICE
Tel. 0664 280 57 11

Vor 70 Jahren ...

zerstörte eine Lawine den mit 2,85 km (damals) längsten Lift Europas, nämlich jenen von Hopfgarten auf die Hohe Salve. Der Lift war 1949 in Betrieb gegangen.

In der Nacht zum 12. Jänner 1954 ging eine Lawine vom Salvengipfel nieder und zerstörte drei Masten und die Bergstation. Drei Menschen wurden verschüttet, das Pächterehepaar Maria und Hubert Neuner konnte gerettet werden, doch die Köchin

Antonia Weiß verstarb später im Wörgler Spital.

In der Folge wurde der Lift bis Thenn verkürzt und eine zweite Sektion zum Kasbichl (Rigi) gebaut.

Beide Lifte konnten erst 1958 wieder eröffnet werden. Ein Jahr später kam dann die dritte Sektion auf den Salvengipfel dazu.

Quelle: Hopfgartner Blattl, OSR Franz Ziernhöld (Chronist)



Neben der Pfarrkirche war das alte Schulhaus lange Zeit das dominierende Gebäude im Westendorfer Ortszentrum (Bild aus der Gemeindechronik). Die Schulgasse verdankt diesem Haus ihren Namen.

Nachruf

Am 16. Februar verstarb der Holzbildhauer Christoph Unterrainer, ein Mensch, der sich sehr für den Ort Westendorf engagiert hat.

Christoph war ein sehr geselliger, unterhaltsamer, netter Mensch - und er war ein „Denker“, der viele Ideen für die Dorfgestaltung hatte. Er schuf die Figuren für den Dorfbrunnen, das große Freiheitskampf-Relief (Foto unten), das nun den Alpenrosensaal ziert, und die Vereinswappen im Alpenrosensaal. Er war auch die treibende Kraft bei der Neuerrichtung der Waldhäuslkapelle (in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis), er gestaltete den Altar für die Altenheimkapelle, war Obmann des Schachclubs und bei vielen weiteren Aktivitäten mit seinen Ideen dabei. Nicht zuletzt arbeitete er auch in der „Unabhängigen Dorfer Liste“ mit, die drei Perioden lang im Gemeinderat vertreten war.



Christoph konnte auf einem Blatt Papier mit seinen Fingern und Zigarettenasche ein Menschen- oder Herrgott-Gesicht in Kürze darstellen. Mit seiner großen Begabung schuf er in seiner aktiven Zeit sehr viele wunderschöne Holzfiguren, die bleibende Werte geworden sind. Dafür gebührt ihm Lob und Dank. Er war auch ein Herrgottschnitzer, und deshalb wünschen wir ihm in der Ewigkeit einen schönen, geruhsamen Platz bei Gott.

Lieber Christoph, du bleibst uns immer in Erinnerung.

Deine Weggefährten



*Osterbaum
(Kaufleute-Aktion)*



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Februar-Wetter

Mit einem verregneten und trüben Tag begann der heurige Februar.

Es wurde rasch schön, blieb aber sehr warm. Zum Teil war es auch windig.

Erst am 10. Februar änderte sich das Wetter. Es wurde unbeständig, immer wieder regnete es, etwas Neuschnee gab es nur auf den Bergen.

Am 23. Februar sorgte dann eine Kaltfront auch im Tal für Schnee. Da es aber rasch wieder sehr warm wurde, war es mit der weißen Pracht bald wieder vorbei.

Die Februar-Werte:

- + 13 Niederschlagstage (2023: 8), davon
- + an 11 Tagen Regen (2023: 1)
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2023: 1)
- + an 1 Tag Schneefall (2023: 6)
- + Neuschneemenge: 24cm (2023: 53 cm)
- + Monatsniederschlag: 61,8 l (2023: 44,4 l)

Laut Geosphere lagen die Temperaturen im heurigen Februar um fast sechs Grad über dem langjährigen Mittel.



Ende Februar meldete sich der Winter noch einmal zurück. Im Tal war es aber bald wieder frühlingshaft, sodass der Schnee rasch schmolz, aber auf den Bergen herrschten beste Bedingungen zum Schifahren, vor allem in den Vormittagsstunden (Bild: T. Ellmerer).

Wochenenddienst der Ärzte

9.3./10.3.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
16.3./17.3.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
23.3./24.3.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
30.3./31.3.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)

Die April-Dienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

2.3., 8 Uhr - 9.3., 8 Uhr	Hopfgarten
9.3., 8 Uhr - 16.3., 8 Uhr	Westendorf
16.3., 8 Uhr - 23.3., 8 Uhr	Hopfgarten
23.3., 8 Uhr - 30.3., 8 Uhr	Westendorf
30.3., 8 Uhr - 6.4., 8 Uhr	Hopfgarten
6.4., 8 Uhr - 13.4., 8 Uhr	Westendorf



URLAUB

25.03.2024-01.04.2024

Ab.2.4.24 gelten die Sommeröffnungszeiten

Mo 8-12h, 16-18h

Di 8-11h, 15-17h

Mi 7:45-8:30 n.Vb.; 8:30-12h

Do 8-12h

Fr 9-13h

Ordination Dr. med. Peter Georg BRAJER
6363 Westendorf ; T:05334/20820, www.vertrauensarzt.org

Redaktionsschluss: 22. März

Termine - Termine - Termine - Termine

Samstag, 9.3.

- + AV-Sektionstour (Hohe Wasserfälle)
- + Skiclub- und Betriebsrennen
- + Shred Down

Sonntag, 10.3.

- + Bezirksversammlung des Kameradschaftsbundes

Montag, 11.3.

- + Volksbegehren: Beginn der Eintragungswoche
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.3.

- + Schitag der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“
- + Rockenhoangascht (13.30 Uhr)

Mittwoch, 13.3.

- + AV-Senioren-Schitour (Steinbergstein)
- + Beginn des Fastenkurses in Brixen

Donnerstag, 14.3.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Halbtagsausflug des Pensionistenverbandes

Freitag, 15.3.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 16.3.

- + Rock am Berg (Alte Mittel) und Foyer Session (Alpenrosensaal)
- + Beginn der „Fest Week“ (Gerry's Inn)

Dienstag, 19.3.

- + Landesfeiertag (Josefi)

Donnerstag, 21.3.

- + Österr. Vorlesetag
- + Frauentreff in Brixen („Sicher im Internet“)
- + Seniorenbund-Bezirkskegeln in Hopfgarten

Freitag, 22.3.

- + **Redaktionsschluss**
- + Winter-Woodstock (bis 24.3.)
- + Seniorenbund: Gemütlicher Nachmittag im Berggasthaus Stimmlach
- + Beginn des Ostereierschießens
- + Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes

Sonntag, 24.3.

- + Palmsonntag

Montag, 25.3.

- + Beginn der Osterferien
- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-18 Uhr)

Mittwoch, 27.3.

- + AV-Senioren-Schitour

Donnerstag, 28.3.

- + Gründonnerstag

Freitag, 29.3.

- + Karfreitag
- + Restmüllentsorgung

Sonntag, 31.3.

- + Ostersonntag

Montag, 1.4.

- + Ostermontag
- + Lauftreff-Saisonstart

Dienstag, 2.4.

- + Abano-Fahrt des Pensionistenverbandes

Samstag, 6.4.

- + Biomüllabfuhr (Tonnen)
- + Fußball: SVW - Angerberg

Montag, 8.4.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 10.4.

- + Vortrag: „Das insektenfreundliche Balkonkistchen“ (20 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Dienstag, 16.4.: Südtirol-Ausflug des Pensionistenverbandes
- + Samstag, 20.4.: Umweltaktionstag und Fleckviehausstellung
- + Samstag, 27.4.: Lesung für Erwachsene in der Bücherei
- + Sonntag, 5.5.: Erstkommunion
- + Mittwoch, 8.5.: Jungbauernball

- + Sonntag, 12.5.: Muttertag
- + Freitag, 17.5.: Cordial-Cup und Stammgäste-woche (bis 20.5.)
- + Samstag, 18.5.: Firmung sowie Pfingstfest und Pfingstturnier (bis 19.5.)
- + Sonntag, 9.6.: Europa-Wahl und Vatertag
- + Freitag, 14.6.: Feuerwehrfest (bis 16.6.)
- + Samstag, 22.6.: Alpenrosencup der Paragleiter (bis 23.6.)
- + Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest

Die Aprilausgabe erscheint voraussichtlich am 8. und 9.4., die Maizeitung wahrscheinlich am 7. und 8.5.



Schöne Winterlandschaften präsentierte man auch schon in den ersten Fremdenverkehrsprospekten gern. Auffallend ist bei der obigen Aufnahme die dichte Bewaldung des Nachtsöllbergs. Das Bild unten zeigt die Mittelstation des ersten Sessellifts.



Sondermodelle

GO! & GO! PLUS

bis zu € 8.000,-
Preisvorteil*

Sofort verfügbar, MEHR-Ausstattung und ein unschlagbarer Preisvorteil, genau das zeichnet wahre Champions aus: Die Hyundai **GO! & GO! PLUS Sondermodelle** halten was sie versprechen. Wählen Sie jetzt Ihren persönlichen Siegertyp – vom sportlichen 5-Türer bis hin zum geräumigen SUV.

i20 GO! PLUS 1.2 MPI

schon ab **€ 18.990,-***

i30 GO! 1.5 DPI

schon ab **€ 20.890,-***

Kombi Aufpreis: € 1.000,-

i30 GO! PLUS 1.0 T-GDI

schon ab **€ 23.290,-***

Kombi Aufpreis: € 1.000,-

TUCSON GO! 1.6 T-GDI, 2WD

schon ab **€ 29.990,-***

4WD Aufpreis: € 2.000,-

Hyundai Flatrate
oder Service-Voucher



Mehr unter hyundai.at/go-sondermodelle



i20 GO! PLUS (B4BG0), i30 GO! (C2BG1), i30 GO! PLUS (C2BO1), TUCSON GO! (T1BG0): * Aktionen/Preise beinhalten bis zu € 8.000,- Hyundai Preisvorteil bestehend aus bis zu € 6.500,- Hyundai-Bonus, bis zu € 1.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: TUCSON GO! (T1BG0): Kaufpreis (Aktionspreis inkl. NoVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 29.990,-, Anzahlung: € 8.997,-, Restwert: € 17.091,02, Bearbeitungsgebühr: € 299,90 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 48 Monate, monatliche Rate: € 199,-, Sollzinssatz: 6,99% p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 8,19% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 205,13, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 21.292,90, Gesamtbetrag: € 35.943,93. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktion/Preise gültig für Kaufverträge mit Zulassung vom 01.01 bis 31.03.2024 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO₂: 117 - 178 g/km, Verbrauch: 5,1 - 7,8 l/100 km. Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

PROMPT VERFÜGBAR: HYUNDAI TAGESZULASSUNGEN

Hyundai i20 GO Plus 1,2 MPI Limousine



€ 20.190,-

NEUWAGEN

Kilometerstand: 6 km
Leistung: 84 PS (62 kW)
Treibstoff: Benzin
Farbe: Weiß
Getriebe: Schaltgetriebe

Verbrauch kombiniert: 5,3 l/100km; CO₂ Emission: 120 g/km

Hyundai i30 1,0 T-GDI GO PLUS Kombi



€ 26.365,-

TAGESZULASSUNG

Erstzulassung: 6/2023
Kilometerstand: 7 km
Leistung: 120 PS (88 kW)
Treibstoff: Benzin
Farbe: Rot
Getriebe: Schaltgetriebe

Verbrauch kombiniert: 5,5 l/100km; CO₂ Emission: 126 g/km

Hyundai Tucson NX4 GO 1,6 TGD 4WD



€ 34.710,-

NEUWAGEN

Kilometerstand: 1 km
Leistung: 150 PS (110 kW)
Treibstoff: Benzin
Farbe: Weiß
Getriebe: Schaltgetriebe

Verbrauch kombiniert: 5,9 l/100km; CO₂ Emission: 153 g/km

nimo Automobile
Hopfgarten
Das etwas andere Autohaus!

MARTIN NIEDERMOSER

6361 Hopfgarten, Sonnwiesenweg 14

Telefon 05335 / 2423, E-Mail info@auto-niedermoser.at

www.auto-niedermoser.at

